



Wahl der Sportler des Jahres

Jubiläums-Sportparty in Kosma

Altenburg. Die mittlerweile 25. Sportparty des Landkreises findet am 19. März 2016 ab 19 Uhr im Kulturhof Kosma statt. Neben einem stimmungsvollen Showprogramm (u.a. mit dem Sportensemble Chemnitz), moderiert von Stefan Bräuer, steht die traditionelle Ehrung der Sportler des Jahres im Mittelpunkt. Hier werden die besten und beliebtesten Sportler, Mannschaften und Übungsleiter des Jahres 2015 gekrönt.

Wer am Ende die Nase vorn haben wird, steht noch nicht fest. Sicher ist aber, dass alle Nominierten mit ihren Leistungen, sei es die Teilnahme an internationalen Meisterschaften oder an regionalen Wettbewerben, im vergangenen Sportjahr auf sich aufmerksam machen konnten. 21 Einzelerfolge sowie neun Mannschafts- und Paarerfolge bei Landes-, Deutschen oder Europameisterschaften können die auf dem Stimmzettel nominierten Athleten vorweisen.

Gefeiert und getanzt werden darf und soll in der „Nacht des Sports“ natürlich auch ausgiebig. Zentromer als Live-Band und DJ Steffen Flash am Mischpult freuen sich darauf, allen Partygästen ordentlich einzuheizen. Eintrittskarten zum Preis von 19,90 Euro/Ticket erhalten Sie über die Geschäftsstelle des Kreissportbundes, Beim Goldenen Pflug 1, 04600 Altenburg, Tel.: 03447-2537, E-Mail: ksb-abg@t-online.de und im OVZ Ticket-service, Alte Baderei 1, 04600 Altenburg.

Den Stimmzettel finden Sie auf Seite 8. Kreissportbund Altenburger Land e.V.



Das Sportensemble Chemnitz wird zur Sportlerehrung in Kosma auftreten



Flugplatz Nobitz

Neuer Pilotenraum

Landkreis. Der Leipzig-Altenburg-Airport hat jetzt seinen Service für Piloten und Crew-Mitglieder weiter verbessert. Seit Jahresbeginn steht ihnen im Gebäude des Towers ein neu renovierter Pilotenraum zur Verfügung. In Eigenregie haben die Mitarbeiter des Bodenpersonals den Raum, der alle Annehmlichkeiten bietet, auf die Piloten Wert legen, neu hergerichtet.

So ist das Zimmer ausgestattet mit einer Couchgarnitur zum Relaxen, einem Fernsehgerät, einer Sitzgruppe sowie mit einer kompletten Küche samt Kaffeeautomat, Mikrowelle und gut gefülltem Kühlschrank. Dass der Raum unmittelbar an das Vorfeld des Flugplatzes angrenzt und die Piloten damit äußerst kurze Wege zu ihren Flugzeugen haben, ist zudem von großem Vorteil. In den letzten Tagen haben die ersten Piloten von Geschäftsfliegern und Flugschulen den Raum bereits genutzt. Zudem können Piloten und Besatzungsmitglieder während ihrer Aufenthaltsdauer ab sofort ein VW Polo für Fahrten zu Zielen außerhalb des Flugplatzes nutzen. Flugplatz Geschäftsführer Dr. Frank Hartmann geht davon aus,



Michael Weigel, technischer Leiter auf dem Flugplatz, hat die Herrichtung des Pilotenraums koordiniert



dass der neue Pilotenraum auch in den kommenden Monaten gut ausgelastet sein wird, denn der Airport verzeichnet derzeit recht stabile Flugbewegungen – auch ohne den bereits vor Jahren eingestellten Ryanair-Linienverkehr. „Wir haben in 2015 fast 10.000 Starts und Landungen gezählt – 20 Prozent mehr als im Vorjahr“, resümiert Hartmann zufrieden. „Mit ähnlich vielen Flugbewegungen rechnen wir auch in diesem Jahr.“

JF

Wirtschaftstag in Zwenkau

Digitaler Wandel im Fokus

Altenburg/Zwenkau. „Mittelstand Digital“ bewegt derzeit viele Unternehmer – vom Breitbandausbau bis zum Internet. Der 10. Wirtschaftstag des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft (BVMW) der Landkreise Leipzig, Altenburger Land und dem Burgenlandkreis widmet sich den unterschiedlichsten Facetten des industriell-digitalen Wandels der Gesellschaft. Nach Schmöln 2015 ist die bewährte Veranstaltung in diesem Jahr im sächsischen Zwenkau zu Gast – einer Stadt, die in den letzten Jahren eine

enorme Umgestaltung erfahren hat: vom „Glück Auf“ zum „Ahoi!“. Während der vergangenen Jahre erlebte die Stadt den Umbruch von einer Bergbauregion zur Einbindung in die Neuseenlandschaft. Neben Statements der Landespolitik und spannenden Podiumsgesprächen erwarten die Besucher wegweisende Impulsgeber, interessante Branchenthemen in Vortragsessions und ca. 60 Aussteller, die sich in der Zwenkauer Stadthalle präsentieren.

Mehr lesen Sie auf Seite 9.

Heute Ausstellungseröffnung im Lindenau-Museum



Zeichner und Druckgraphiker Paul Eliasberg und dessen Beziehung zur Person und zum Werk Gerhard Altenbourgs gewidmet. Beide kannten und schätzten sich. Die neue Ausstellung zeigt vor allem Ausschnitte aus ihrem druckgraphischen Werk, aber auch lichte, zartfarbige Aquarelle und Federzeichnungen.

Kurzzeitige Schließung

Wegen Umbauarbeiten bleibt die Sammlung „Frühe italienische Malerei“ vom 22. Februar bis 11. März 2016 geschlossen.

Landkreis. Ab heute und bis zum 16. Mai ist im Lindenau-Museum die Ausstellung „Altenbourg im Dialog IV – Paul Eliasberg (1907–1983)“ zu sehen. Die vierte und letzte Schau aus der Reihe „Altenbourg im Dialog“ ist dem



Sie planen, wir finanzieren.

Ganz gleich was Sie planen: kaufen, bauen oder modernisieren. Unsere Spezialisten sind an Ihrer Seite.

 Sparkasse Altenburger Land

Profitieren Sie von historisch niedrigen Zinsen und realisieren Sie Ihren Wohntraum. Unsere Immobilienmakler und -finanzierer unterstützen Ihr Vorhaben von der Idee bis zur Finanzierung. Vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin im KompetenzCenter der Sparkasse Altenburger Land unter 03447 596-360 oder info@sparkasse-altenburgeland.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

Öffentliche Bekanntmachung

Die nächste Sitzung des **Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau** des Kreistages des Landkreises Altenburger Land findet am **Dienstag, 23. Februar 2016** im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, Ratssaal, 04600 Altenburg, statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um **18 Uhr**.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung vom 24. November 2016
2. Informationen, Allgemeines
3. Bericht über Praktikaangebote für Flüchtlinge
4. Anfragen der Ausschussmitglieder

Öffentliche Bekanntmachung

Die nächste Sitzung des **Ausschusses für Soziales und Gesundheit** des Kreistages des Landkreises Altenburger Land findet am **Donnerstag, 25. Februar 2016** statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um **17 Uhr** im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, Ratssaal, 04600 Altenburg.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung vom 19. November 2015
2. Informationen/Allgemeines
 - 2.1. Psychiatriebeitrag - Anfrage nach Auslagen und Aufwendungen
3. Vorstellung des Hospizvereins zur Erreichung eines stationären Hospizes

Öffentliche Bekanntmachung

Die nächste Sitzung des **Kreisausschusses** des Kreistages des Landkreises Altenburger Land findet am **Montag, 29. Februar 2016** im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, Ratssaal, 04600 Altenburg statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um **16 Uhr**.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung vom 8. Februar 2016
2. Informationen/Allgemeines
3. Ankauf einer Zeichnung von Conrad Felixmüller

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Kreisausschusses des Kreistages Altenburger Land

In seiner 16. Sitzung am 8. Februar 2016 hat der Kreisausschuss folgenden **Beschluss Nr. 25** gefasst:

Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag für Lieferung von Heizöl an Schulen des Landkreises Altenburger Land der Firma

Präg Energie GmbH & Co. KG,
Niederlassung Weimar
Niederlassungsleiterin
Frau Carmen Noack

Über der Nonnenwiese 7
99428 Weimar

auf das Angebot vom 30.11.2015 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 83.795,64 Euro zu erteilen. Die Lieferung des Heizöls erfolgt ab 1. März 2016 bis zum 28. Februar 2017 nach Bedarf der Schulen.

Michaele Sojka
Landrätin

Öffentliche Bekanntmachung

Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 12 der ThürBwVO

Der Fachdienst Gesundheit des Kreises Altenburger Land gibt bekannt, dass gemäß § 14 Absatz 1 der Thüringer Verordnung über die Qualität und die Bewirtschaftung der Badegewässer eine Liste der Badegewässer erstellt wird. Nach § 12 dieser Verordnung können Bürgerinnen und Bürger Anregungen bei der Erstellung der Badegewässerliste einbringen.

Liste der Badegewässer:

- See Pahna
- See Pröbzdorf
- Hainbergsee Meuselwitz

Anfragen, Anregungen und Informationen zu den Badegewässern im Kreis können bis zum 1. April 2016 an den Landkreis Altenburger Land, Lindenaustraße 9, (Tel. 586 829, E-Mail: Kerstin.Tessmer@altenburgerland.de) gerichtet werden.

Alle drei genannten Badegewässer werden vom 15. Mai bis 15. Sep-

tember monatlich anhand von Wasseranalysen qualitativ überwacht. Auskünfte dazu erhalten Sie auch während der Badesaison vom Fachdienst Gesundheit, Abteilung Gesundheitsschutz unter der angegebenen Telefonnummer.

Das Wasser des Sees Haselbach (Strandbereich der Stadt Meuselwitz, OT Wintersdorf bei Gröb) wird ebenfalls fünfmal in der Saison kontrolliert. Der See kann erst in die Badegewässerliste aufgenommen werden, wenn er aus der Bergaufsicht entlassen wurde; das Baden ist dort erlaubt.

Alle vier Badesee hatten bisher eine „ausgezeichnete“ Wasserqualität, es gab dort keine Verunreinigungen.

Prof. Dr. med. Stefan Dhein
FA für Pharmakologie und Toxikologie
FA für Klinische Pharmakologie
Fachdienstleiter FD Gesundheit

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Kreisstraßenmeisterei in Mockern: Leasing eines kommunalen Geräteträgerfahrzeuges

a) Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden und den Zuschlag erteilenden Stelle:

Landratsamt Altenburger Land, Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/ Kreisstraßenmeisterei, Postanschrift: Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt und bei der die Angebote einzureichen sind:

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Vergabestelle, Postanschrift: Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 586-964, Telefax: 03447 586-966, E-Mail: vergabestelle@altenburgerland.de, Internet: www.altenburgerland.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOL/A

Vergabenummer: **DbAK-L 010-2016** Bei diesem Vergabeverfahren findet das ThürVgG Anwendung.

c) Form, in der die Angebote einzureichen sind:

Angebote sind schriftlich und in deutscher Sprache per Post oder direkt in einem verschlossenen Umschlag einzureichen und als solche zu kennzeichnen.

d) Ort der Leistungserbringung:

Kreisstraßenmeisterei in Mockern, Weststraße 8, 04603 Nobitz

Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Leasing eines kommunalen Geräteträgerfahrzeuges

mit folgenden Leistungsmerkmalen:

- Dieselmotor-Euro 6, mind. 165 kW
- Frontzapfwelle motorabhängig, 150 kW
- Hydrostatischer Fahrtrieb mit Verstellmotor, 0 – 25 km/h
- mind. Ladefläche 2 400 x 2 000 x 400 mm, Pritsche ohne Kippfunktion
- zulässiges Gesamtgewicht 11 990 kg
- Fahrzeugbreite max. 2 200 mm
- Nutzlast ca. 6 000 kg
- 2-Kreis-Kommunalhydraulik mit Pflugentlastung
- Frontanbauplatte Gr. 3
- links/rechts - Wechsellenkung

e) Aufteilung in Lose: nein

f) Nebenangebote: nicht zugelassen

g) Ausführungsfristen:
Vertragsbeginn: 26.07.2016
Vertragsende: 25.07.2020

h) Anforderung der Vergabeunterlagen:

per E-Mail, Fax oder Brief bei der Vergabestelle, siehe a). Die Vergabeunterlagen stehen in Papierform zur Verfügung und werden per Post versendet. Informationen werden ggf. auch per Telefax oder per E-Mail übermittelt.

i) Ablauf der Angebotsfrist:

15.03.2016 um 11:00 Uhr

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:

22.04.2016

j) geforderte Sicherheiten: keine

k) Zahlungsbedingungen: gemäß VOL/B

l) Nachweise zur Eignung: gemäß § 6 VOL/A

Folgende Eigenerklärungen/Angaben sind mit dem Angebot vorzulegen: Eigenerklärungen/Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind; zu Arbeitskräften; zur Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnortes; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bieter/Bewerber in Frage stellen; zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft (ein entsprechendes Formular liegt den Vergabeunterlagen bei); Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren erworben werden, sind zugelassen.

Bei vorgesehenem Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die genannten Eigenerklärungen/Angaben auch für die Nachunternehmer vorzulegen.

Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: **5,00 €**

Zahlungsweise: Banküberweisung

Empfänger: Landratsamt Altenburger Land, Vergabestelle

Geldinstitut: Sparkasse Altenburger Land

IBAN: DE 93 8305 0200 1111 0044 00

BIC: HELADEF1ALT

Verwendungszweck: Verg. Nr. DbAK-L 010-2016

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

• die **Vergabeunterlagen** per E-Mail, Fax oder Brief (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt h) genannten Stelle **angefordert** wurden und

• gleichzeitig die **Einzahlung des Entgeltes nachgewiesen** wurde (z. B. Überweisungsbeleg Onlinebanking, Einzahlungs-/ Überweisungsbeleg mit Bestätigung des Kreditinstitutes (Stempel) oder Einzahlungsbeleg über Bareinzahlung in der Kreiskasse Lindenaustraße 9) sowie

• auf der Überweisung der **Verwendungszweck** angegeben wurde.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Versand der Unterlagen ab: 25.02.2016

n) Zuschlagskriterien: Wertungskriterium Preis

Nachprüfungsstelle:

Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250 – Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten

Weimarplatz 4, 99423 Weimar

Bei diesem Vergabeverfahren findet § 19 ThürVgG Anwendung. Es wird auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung beim Auftraggeber nach § 19 Abs. 2 ThürVgG und die Kostenfolge nach § 19 Abs. 5 ThürVgG hingewiesen.

im Auftrag
Frank Schmutzler
Techn. Werkleiter

09.02.2016

Öffentliche Bekanntmachung

Verordnung des Landkreises Altenburger Land über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass

Aufgrund des § 10 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes (ThürLadÖffG) in der Fassung vom 24. November 2006 zuletzt geändert am 21. Dezember 2011 (Gesetz- und Verordnungsblatt für den Freistaat Thüringen Nr. 12 vom 30. Dezember 2011) wird verordnet:

§ 1 Sonntagsfreigabe

In den nachstehenden Orten dürfen Verkaufsstellen aus besonderem Anlass wie folgt geöffnet sein:

Meuselwitz
Datum: 20.03.2016
Verkaufszeitraum: 13 - 17 Uhr
Anlass: Start in den Frühling

Göllnitz
Datum: 03.04.2016
Verkaufszeitraum: 11 - 16 Uhr
Anlass: Frühlingsfest

Meuselwitz
Datum: 17.04.2016
Verkaufszeitraum: 13 - 17 Uhr
Anlass: Pflanzzeit im Garten

Altenburg
Datum: 24.04.2016
Verkaufszeitraum: 12 - 18 Uhr
Anlass: Autofrühling

Lödla
Datum: 24.04.2016

Verkaufszeitraum: 13 - 18 Uhr
Anlass: Frühlingsfest

§ 2 Ordnungswidrigkeiten

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung können als Ordnungswidrigkeit nach § 14 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes geahndet werden.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Michaele Sojka
Landrätin

Impressum:

Herausgeber: Landkreis Altenburger Land, vertreten durch die Landrätin

Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg
www.altenburgerland.de

Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit
Jana Fuchs (JF),
Telefon: 03447 586-270

E-Mail: jana.fuchs@altenburgerland.de

Gestaltung und Satz/Amliche
Nachrichten: Tom Kleinfeld (TK)

Telefon: 03447 586-264

E-Mail: tom.kleinfeld@altenburgerland.de

Cathleen Bethge (CB)

Telefon: 03447 586-258,
E-Mail: cathleen.bethge@altenburgerland.de

Druck und Vertrieb:
Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Peterssteinweg 19,
04107 Leipzig,
Telefon: 03447 574942,
Telefax: 03447 574940

Fotos: Landratsamt Altenburger Land (wenn nicht anders vermerkt)

Verteilung: kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes

Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen: über den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Erweiterungsneubau Seniorenzentrum Meuselwitz: Erweiterter Rohbau

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH, Bebelstraße 31, 04610 Meuselwitz, Telefon: +49 (3448) 814 914, Fax: +49 (3448) 814 910, E-Mail: Seniorenzentrum.Meuselwitz@t-online.de, Internet: www.seniorenzentrum-meuselwitz.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: Los 3.02 Erweiterter Rohbau

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung: 04610 Meuselwitz, Bebelstraße 31

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
Los 3.02 Erweiterter Rohbau

- 400 m² Abbruch / Entsorgung befestigte Flächen Pflaster / Asphalt
- Abbruch / Entsorgung einer Kellertreppe
- Abbruch / Entsorgung einer Fluchttreppe aus Stahl, eingeschossig
- 150 m³ Abtrag Mutterboden
- 1300 m³ Aushub Baugrube Bodenklasse 3-4
- 700 t Zulage belasteter Boden Einstufung bis Z2
- 210 m³ Kiespolster
- 500 m² Sauberkeitsschicht
- 400 m³ Hinterfüllung mit Liefermaterial
- 50 m³ Streifenfundamente / Frostschürzen C 25/30
- 700 m² Bodenplatten C 20/25
- 30 m Winkelstützwände
- 50 m Stahlbetonstützen C 25/30
- 200 m Unterzüge / Ringanker aus Stahlbeton C 25/30
- 1900 m² Mauerwerk KS
- 520 m² Stahlbetonwände C 25/30
- 1750 m² Decken Stahlbeton C 25/30
- 130 m Attika Stahlbeton C 25/30
- 150 m Grundleitungen SW und RW

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: entfällt

h) Aufteilung in Lose: ja, Angebote sind möglich, nur für ein Los (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 23.05.2016
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 20.10.2016

j) Nebenangebote: zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen: arc projektmanagement, Zum Domfelsen 1, 39104 Magdeburg, E-Mail: info@arc-architektur.de

Die Vergabeunterlagen stehen in Papierform bzw. digital zur Verfügung und werden per Post versendet.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 45,00 €
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: arc projektmanagement

Verwendungszweck: Los 3.02 Erweiterter Rohbau

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
IBAN: DE 23 8109 3274 0401 3847 24
BIC-Code: BIC GENODEF1MD1

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle siehe a)

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

q) Angebotseröffnung: am 04.03.2016 um 10.00 Uhr
Ort: Seniorenzentrum Meuselwitz, Raum 020, Bebelstraße 31, 04610 Meuselwitz

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen

und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: entfällt

t) Rechtsform der Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich. Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen:

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 29.04.2016

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße: Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A) Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 250 - Vergabekammer, Weimarplatz 4, 99423 Weimar

Kathrin Pliquett-Herfurth
Geschäftsführerin 02.02.2016

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Erweiterungsneubau Seniorenzentrum Meuselwitz:
Herstellen der Baufreiheit - Stellplätze

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH, Bebelstraße 31, 04610 Meuselwitz, Telefon: +49 (3448) 814 914, Fax: +49 (3448) 814 910, E-Mail: Seniorenzentrum.Meuselwitz@t-online.de, Internet: www.seniorenzentrum-meuselwitz.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: Los 5.01 Herstellen der Baufreiheit - Stellplätze neu

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung: 04610 Meuselwitz, Bebelstraße 31

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
Los 5.01 Herstellen der Baufreiheit - Stellplätze neu

- 22 m Hecke roden
- 125 m³ Oberboden abtragen
- 120 m³ Boden liefern und einbauen für Verkehrsflächen
- 690 m² Planum herstellen 210 m³
- 100 m³ Frostschutzschicht Körnung 0/45
- 100 m³ Schottertragschicht Körnung 0/32
- 200 m² Betonpflaster für Stellplätze
- 330 m² versickerungsfähige Pflasterfläche inkl. Rasen
- 30 m² bitumenhaltige Decke fräsen
- 60 m² Asphalttragschicht
- 60 m² Asphaltdeckschicht
- 120 m Tiefbord
- 21 m L-Elemente, h= 60 cm
- 50 m Erdkabel für Stellplatzbeleuchtung verlegen
- 2 Stck. Leuchtenfundamente
- Lieferung und Montage 2 Stck. Mastleuchten
- 2 Stck. Straßenabläufe, 1 Stck. Kontrollschacht für Entwässerung, DN 400
- 3 Stck. Fahrradständer
- 125 m² Pflanzflächen inkl. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: entfällt

h) Aufteilung in Lose: ja, Angebote sind möglich, nur für ein Los (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

i) Ausführungsfristen: Beginn der Ausführung: 18.04.2016
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 20.05.2016

j) Nebenangebote: zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen: arc projektmanagement, Zum Domfelsen 1, 39104 Magdeburg, E-Mail: info@arc-architektur.de

Die Vergabeunterlagen stehen in Papierform bzw. digital zur Verfügung und werden per Post versendet.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform: Höhe der Kosten: 40,00 €
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: arc projektmanagement

Verwendungszweck: Los 5.01 Herstellen der Baufreiheit - Stellplätze neu

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
IBAN: DE238109 327404013847 24

BIC-Code: BIC GENODEF1MD1

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle siehe a)

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

q) Angebotseröffnung: am 04.03.2016 um 11 Uhr
Ort: Seniorenzentrum Meuselwitz, Raum 020, Bebelstraße 31, 04610 Meuselwitz

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: entfällt

t) Rechtsform der Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich. Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen:

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 15.04.2016

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße: Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A) Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 250 - Vergabekammer, Weimarplatz 4, 99423 Weimar

Kathrin Pliquett-Herfurth
Geschäftsführerin 02.02.2016

Öffentliche Bekanntmachung nach § 3a Satz 2 UVPG

Die Firma meridian Neue Energien GmbH, Schützenstraße 2 in 98527 Suhl hat mit Schreiben vom 20.11.2015 einen Antrag auf Genehmigung nach §§ 4, 6 und 10 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) zur Errichtung und Betrieb von einer Windenergieanlage vom Typ Nordex N117 2,4 MW gestellt.

Die Genehmigung nach § 4 BImSchG erstreckt sich antragsgemäß auf die Errichtung und den Betrieb von:

Errichtung und Betrieb von einer Windenergieanlage vom Typ Nordex N117 2,4 MW mit einer Nabenhöhe von 120 m am Standort der Gemarkung Thonhausen, Flur 2, Flurstücke 26/1; 27; 28

Es handelt es sich um eine Anlage, die in der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeits-

prüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Art. 93 der VO vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) unter der Nummer 1.6.3 Spalte 2 genannt ist.

Nach § 3a Satz 1 UVPG stellt die zuständige Behörde fest, ob nach den §§ 3 b bis 3 f für das Vorhaben eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Nach § 3 a Satz 2 UVPG wird hiermit bekanntgegeben:

Aufgrund der standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls unter Berücksichtigung der Kriterien gemäß Anlage 2 zum UVPG wird nach § 3c UVPG festgestellt, dass mit dem geplanten Vorhaben keine erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen verbunden

sind und somit keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Entscheidung nach § 3a UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist. Die Entscheidungsgründe sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Thüringer Umweltinformationsgesetzes (ThürUIG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2006 (GVBl. S. 513), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 13. März 2013 (GVBl. S. 92,94) im Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Natur- und Umweltschutz, Amtsplatz 8, 04626 Schmölln zugänglich.

Altenburg, den 10.02.2016
Micheale Sojka
Landrätin

Öffentliche Bekanntmachung eines Interessenbekundungsverfahrens

zur Bereitstellung und Betreibung einer Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge und Asylsuchende

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich bei diesem Interessenbekundungsverfahren nicht um die Vergabe eines Öffentlichen Auftrages handelt, die Interessenten nicht an ihre Angebote gebunden sind und kein Rechtsanspruch zur Auftragserteilung bzw. zur Eröffnung eines Vergabeverfahrens besteht. Das Interessenbekundungsverfahren dient der reinen Markterkundung. Bei entsprechender Beschaffungsabsicht kann der Auftraggeber auf die Bewerbungen unaufgefordert zurückkommen. Kosten werden nicht erstattet.

Anschrift der zur Interessenbekundungsabgabe auffordernden Stelle:

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich Ordnungs- und Bürgerangelegenheiten, Fachdienst Flüchtlinge und Aussiedler, Postanschrift: Lindenastraße 9, 04600 Altenburg

Stelle, bei der die Interessenbekundungen einzureichen sind:

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Vergabestelle, Postanschrift: Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 586-965, Telefax: 03447 586-966, E-Mail: vergabestelle@altenburgerland.de, Internet: www.altenburgerland.de

Verfahren: Interessenbekundungsverfahren – formloser Teilnahmewettbewerb außerhalb des Öffentlichen Vergaberechts

Aktenzeichen: FA-I 011-2016

Form, in der die Interessenbekundungen einzureichen sind: Interessenbekundungen sind schriftlich und in deutscher Sprache per Post oder direkt in einem verschlossenen Umschlag einzureichen und als solche zu kennzeichnen (Interessenbekundung Gemeinschaftsunterkunft).

Ort der Leistungserbringung:

Landkreis Altenburger Land

Art und Umfang der Leistung:

Gegenstand des Interessenbekundungsverfahrens ist die Bereitstellung von 250 Unterbringungsplätzen in einer Gemeinschaftsunterkunft für die Unterbringung von Flüchtlingen und Asylsuchenden im Landkreis Altenburger Land und die Betreibung dieser Gemeinschaftsunterkunft.

Der Landkreis Altenburger Land möchte eine Markterkundung durchführen und hat diesbezüglich folgende Vorstellungen:

Die soziale Beratung und Betreuung der in der Gemeinschaftsunterkunft untergebrachten Personen wird durch den Landkreis Altenburger Land übernommen. Die erforderliche Be-

wachung der Gemeinschaftsunterkunft wird vom Landkreis Altenburger Land gesondert sichergestellt.

Die Leistung umfasst folgende Teilleistungen:

1. Bereitstellung von 250 Unterbringungsplätzen in Form einer Gemeinschaftsunterkunft im Kreisgebiet des Landkreises Altenburger Land.
2. Unterbringung von 250 Flüchtlingen und Betreibung der Gemeinschaftsunterkunft.

Qualität der Leistungen:

Die Unterbringung von Flüchtlingen und der Betrieb einer Gemeinschaftsunterkunft stellt eine Aufgabe mit hohen sozialen und sicherheitsspezifischen Anforderungen dar. Die Gemeinschaftsunterkunft muss den bau- und gesundheitsrechtlichen Bestimmungen des Landes Thüringen und den Auflagen des Brandschutzes entsprechen.

Die Gemeinschaftsunterkunft kann aus mehreren festen Gebäudeeinheiten (keine fliegenden Bauten) bestehen. Die Gemeinschaftsunterkunft als Ganzes muss eingezäunt sein, um u. a. die Möglichkeit einer Einlasskontrolle über einen Pfortendienst abzusichern. Neben den einzuhaltenen Vorgaben aus der Thüringer Verordnung über Mindestbedingungen für den Betrieb von Gemeinschaftsunterkünften und die soziale Betreuung und Beratung von Flüchtlingen und Asylsuchenden (Thüringer Gemeinschaftsunterkunftsf- und Sozialbetreuungsverordnung – ThürGUSVO –) sind zusätzlich 3 Büroräume mit entsprechenden Telefonanschlüssen für die Sozialarbeiter und 1 Aufenthaltsraum im Eingangsbereich der Einzäunung der Gemeinschaftsunterkunft für die Einrichtung eines Einlass- und Pfortendienstes bereitzustellen.

Der Auftragnehmer hat den laufenden Betrieb und die organisatorische Leitung der Einrichtung durch geeignetes Personal sicherzustellen. Die personelle Ausstattung ist vom Betreiber so zu wählen, dass ein reibungsloser Betrieb der Einrichtung gewährleistet ist und auch Urlaubs- und Krankheitsfälle abgedeckt sind. Im Zeitraum von Montag bis Freitag, zwischen 07:00 bis 16:00 Uhr, hat ständig mindestens ein Beschäftigter des Betreibers in der Gemeinschaftsunterkunft anwesend zu sein. Außerhalb dieses Zeitraumes ist ein Bereitschaftsdienst vorzuhalten, welcher telefonisch als Ansprechpartner bei

Problemen zur Verfügung steht und bei Erfordernis die Gemeinschaftsunterkunft aufsucht. Der Bereitschaftsdienst ist so einzurichten, dass eine Einsatzzeit von x + 30 Minuten nicht überschritten wird.

Die Bewirtschaftung der Gemeinschaftsunterkunft und die Organisation des Ablaufes in der Gemeinschaftsunterkunft liegen in der alleinigen Verantwortung des Auftragnehmers. Der Auftragnehmer stellt den Bund, den Freistaat Thüringen und den Landkreis von allen Ersatzansprüchen Dritter frei, die durch ein Verhalten seiner Betriebsangehörigen oder sonstiger Personen und Unternehmen, die der Betreiber zur Erfüllung des Vertrages hinzugezogen hat, verursacht werden. Von der Haftung für Schäden durch Dritte werden die oben Genannten ebenfalls freigestellt.

Dem Auftragnehmer obliegt auch die Zimmerbelegung. Dabei hat er im Rahmen seiner Möglichkeiten für eine Unterbringung der ausländischen Flüchtlinge nach ethnischen, religiösen oder sonstigen Gesichtspunkten Sorge zu tragen und familiäre Bindungen angemessen zu berücksichtigen. Weisungen der vom Landkreis Beauftragten hat der Auftragnehmer dabei nachzukommen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, innerhalb und außerhalb der Gemeinschaftsunterkunft (Objektgrenze) die Sicherheit und Ordnung aufrecht zu erhalten.

Im Rahmen der Betreibung der Gemeinschaftsunterkunft sind die Vorgaben der ThürGUSVO als Mindeststandard einzuhalten.

Nach vorheriger Abstimmung mit dem Landkreis sind den untergebrachten Personen, die mindestens 18 Jahre alt sind, auf freiwilliger Basis Beschäftigungsmöglichkeiten innerhalb der Gemeinschaftsunterkunft im Rahmen gemeinnütziger Tätigkeiten anzubieten. Der Auftragnehmer plant und organisiert den Arbeitseinsatz. Dies gilt u. a. für die Reinigung der Gemeinschaftsräume und die Pflege der Außenanlagen sowie für den Bettwäschetausch.

Die Beauftragten des Landkreises haben das Zutritts- und Kontrollrecht hinsichtlich aller Räume in der Gemeinschaftsunterkunft. Dieses ist ständig zu gewährleisten.

Melde- und Informationspflichten:

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, Fälle von Abwesenheit untergebrachter Personen unverzüglich, spätestens aber innerhalb von zwei

Tagen, an den Landkreis schriftlich zu melden.

Der Landkreis ist unverzüglich über besondere Vorkommnisse, die die Gemeinschaftsunterkunft betreffen, zu unterrichten.

Vertragslaufzeit und Kündigungsfristen:

Die Vertragslaufzeit beginnt am 01.09.2016 und endet am 31.08.2026. Sie verlängert sich um jeweils ein weiteres Jahr, sofern keine der Vertragsparteien spätestens 3 Monate vor vereinbarter Vertragsbeendigung schriftlich die Kündigung erklärt. Dem Landkreis steht ein Sonderkündigungsrecht dann zu, wenn nach dessen Feststellungen aufgrund allgemeiner Entwicklungen (z. B. rückläufige Zuwanderung, geringere Zuweisung von Flüchtlingen an den Landkreis) die Anzahl der in der Gemeinschaftsunterkunft unterzubringenden ausländischen Flüchtlinge über einen Zeitraum von drei Monaten eine tatsächliche Nutzung der zur Verfügung stehenden Unterbringungsplätze in der hierfür vorgesehenen Einrichtung zu weniger als 80 % erwarten lässt. Die diesbezügliche Feststellung des Landkreises bindet die Parteien. Diese Kündigung ist frühestens ab dem 01.09.2021 möglich. Die Kündigungsfrist beträgt hierfür zwei Kalendermonate. Der Landkreis kann den Vertrag zum Ende eines Kalendermonats für den Ablauf des darauf folgenden zweiten Kalendermonats kündigen.

Das Recht der Kündigung aus wichtigem Grund bleibt im Übrigen unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere bei einem Verstoß gegen die Vorgaben der ThürGUSVO und den aus diesem Vertrag bestehenden Abrechnungs-, Nachweis- oder Meldepflichten vor. Der Kündigung geht eine schriftliche Abmahnung durch den Landkreis unter Hinweis auf den konkreten Vertragsverstoß voraus.

Jedwede Kündigung erfolgt schriftlich. Für die Rechtzeitigkeit der Kündigung kommt es nicht auf die Absendung, sondern auf den Zugang des Kündigungsschreibens an. Die Schriftform der Kündigung hat konstitutive Wirkung.

Preisgestaltung/Vergütung:

Der Preis für die Bereitstellung und die Betreibung der Gemeinschaftsunterkunft ist in Form eines Kostensatzes pro Person und Tag anzubieten. Der Landkreis sichert für die Gemeinschaftsunterkunft eine Mindestbelegungsgarantie von 80 % (200

Personen) zu.

Der Auftragnehmer trägt alle Kosten, die bei der Erfüllung seiner vertraglichen Pflichten entstehen.

Die Zahlung an den Betreiber erfolgt monatlich nach Rechnungslegung. Für die Abrechnung ist die tatsächliche Kapazitätsauslastung pro Tag maßgeblich. Der Rechnung ist als Anlage eine Anwesenheitsliste beizufügen.

Interessenbekundung:

Sollten Sie Interesse an der Bereitstellung und Betreibung einer Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge und Asylsuchende haben, reichen Sie ein Konzept ein, das mindestens folgende Angaben enthält:

1. Art der Unterbringungsmöglichkeit
2. Ort der Gemeinschaftsunterkunft/ Adresse
3. Anzahl der Unterbringungsplätze/ Größe der Gemeinschaftsunterkunft
4. Ausstattung der Immobilie(n)
5. Vorhandene Infrastruktur des Standortes
6. Zeitpunkt der Nutzungsmöglichkeit
7. Vorgesehener Zeitraum der Unterbringung/ Vertragslaufzeit
8. Kostensatz

Ablauf der Interessenbekundungsfrist: 15.03.2016

Nachweise zur Eignung: Folgende Eigenerklärungen/Angaben sind mit der Interessenbekundung vorzulegen:

1. Firmenvorstellung, die folgende Eigenerklärungen/Angaben enthalten sollte:

- zum Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren
 - zu Arbeitskräften
 - zur Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnortes
 - zu Insolvenzverfahren und Liquidation
 - dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bieter/Bewerber in Frage stellen
 - zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung
 - zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft
2. Referenzen zu Leistungen, die mit der vorliegenden Leistung vergleichbar sind

im Auftrag

Ronny Thieme

Fachbereichsleiter

09.02.2016

Öffentliche Stellenausschreibung

Als Sachbearbeiter/in Abrechnung im Rettungsdienstzweckverband Ostthüringen

Im **Rettungsdienstzweckverband Ostthüringen** ist zum **01.05.2016** die Stelle einer/s **Sachbearbeiterin/s Abrechnung** mit einem Gesamtstundenumfang von 20 Wochenstunden zu besetzen. Die Stelle wird zunächst für ein Jahr befristet.

Wesentliche Arbeitsaufgaben:

- Bearbeitung von Transportberichten für rettungsdienstliche Leistungen
 - Versandvorbereitung an die Kostenträger
 - Rechnungserstellung an Privatzahler
 - Dokumenten- und Belegablage
 - Archivierung
 - Erledigung von Schriftverkehr
- Fachliche und persönliche Voraussetzungen:**

Die/er Bewerberin/er sollte über eine abgeschlossene Ausbildung als Ver-

waltungsfachangestellte/r oder eine gleichwertige kaufmännische Ausbildung verfügen. Ein sicherer Umgang mit PC-Anwendungen (Word, Excel) ist eine zwingende Voraussetzung. Kenntnisse im kommunalen Haushaltsrecht sind von Vorteil. Belastbarkeit, Gewissenhaftigkeit, Zuverlässigkeit und ein hohes Maß an selbständigem Arbeiten werden ebenso erwartet wie Teamfähigkeit sowie die Bereitschaft zur Fortbildung.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe **5 TVöD**. Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse sowie Beurteilungen aus dem beruflichen Werdegang) senden Sie bitte schriftlich bis zum **15.03.2016** an den Rettungsdienstzweckverband Ostthüringen, Ge-

schaftsleitung, Goethestraße 4, 07545 Gera.

Für Nachfragen steht Ihnen die stellvertretende Geschäftsleiterin, Frau Trillitzsch, Tel. 03661 876 140, als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Aus Kostengründen bitten wir die Bewerber/innen, jegliche Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben in der vorgenannten Behörde und werden nicht zurückgesandt. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet. Gegebenenfalls entstehende Kosten bei Vorstellungsgesprächen werden nicht erstattet.

Wolfgang Hartick
Geschäftsleiter RZV OT

Öffentliche Bekanntmachung

Verweis zu einer öffentlichen Ausschreibung im Thüringer Staatsanzeiger

Die Klinikum Altenburger Land GmbH beabsichtigt, den Umbau eines Regenrückhaltebeckens im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A zu vergeben. Den Veröffentlichungstext zu dieser

Ausschreibung finden Sie im Thüringer Staatsanzeiger Nr. 6/2016, Seite A-63 unter der Anzeigennummer 0060248.

Klinikum Altenburger Land GmbH
Abt. Technik

Die nächsten Ausgaben des Amtsblattes „Das Altenburger Land“

erscheinen am **Samstag, 12. März 2016**,
am **Samstag, 26. März 2016** und
am **Samstag, 16. April 2016**
am **Samstag, 7. Mai 2016**

Redaktionsschluss für die Ausgabe am 12. März 2016 ist der 1. März 2016.

Es können nur per E-Mail übermittelte Beiträge berücksichtigt werden (oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de).



Notizen aus dem

KLINIKUM
Altenburger Land

Warum ist Krankenhaushygiene so wichtig? Hygiene-Tipps für Patienten und Besucher

Das Wort Hygiene kommt aus dem Griechischen und bedeutet „der Gesundheit dienende Kunst“. Laut Definition der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie ist es „die Lehre von der Verhütung von Krankheiten und der Erhaltung, Förderung und Festigung der Gesundheit“.

Im Klinikum Altenburger Land hat die Hygiene einen hohen Stellenwert. Deshalb wurde 2013 die Stabsstelle Hygiene zur Umsetzung hochqualitativer und zeitgemäßer Hygienestandards eingerichtet. Geleitet wird sie von der Krankenhaushygienikerin Anagnostina Orfanou. Ihr zur Seite stehen drei Hygienefachkräfte. Über hygienebeauftragte Fachärzte der Kliniken und geschulte Pflegefachkräfte auf allen Stationen ist die Stabsstelle gut vernetzt. Die tägliche Arbeit des Teams gründet auf zahlreichen gesetzlichen Vorschriften. Daneben erstellen und



Team der Stabsstelle Hygiene (von links Anagnostina Orfanou, Christine Seeger, Tobias Brenner, Petra Vierbeck)

aktualisieren die Mitarbeiter der Stabsstelle hauseigene Hygienestandards und Anweisungen. Zu den Aufgaben der Hygieneverantwortlichen gehören außerdem Schulungen, Unterweisungen, Hygienebegehungen, die Organisation von Aktionstagen und vieles mehr.

Darüber hinaus pflegt die Stabsstelle eine rege Zusammenarbeit mit allen Bereichen des Klinikums (z. B. Küche, Kindergarten, Betriebstechnik, Reinigungsservice), dem Gesundheitsamt und der Apotheke. Aber auch mit Pflegeheimen und Ambulanten Pflegediensten gibt es einen Erfahrungsaustausch.

Bakterien und andere Erreger gehören zu unserem Leben. Das menschliche Immunsystem sorgt normalerweise dafür, dass sie uns nicht schaden. Aber manchmal ist es anders und jemand wird krank,

dann helfen Antibiotika. Die meisten Infektionskrankheiten lassen sich damit gut behandeln. Anders, wenn die Erkrankung durch so genannte multiresistente Erreger (MRE) ausgelöst wird. Dann ist ein Großteil der Antibiotika nur eingeschränkt oder gar nicht wirksam gegen die Bakterien. Liegt bei Krankenhauspatienten eine Besiedlung oder Infektion mit solchen Erregern vor, besteht leider die Gefahr der Übertragung auf Mitpatienten. Um diese zu vermeiden oder allein

bei dem Verdacht einer Infektion, kommen festgelegte strenge, Basishygienemaßnahmen und oft zusätzliche Hygienestandards zum Einsatz. Die meisten Erreger werden durch Hände übertragen. Daher sind die einfachsten und wichtigsten Maßnahmen zur Verhütung von Krankenhausinfektionen das gründliche Händewaschen und die Händedesinfektion vor und nach jedem Patientenkontakt. Für jedermann leicht zugängliche Händedesinfektionsspender finden sich in

jedem Patientenzimmer, auf den Fluren der Stationen, in allen Sanitärbereichen und im Ein- und Ausgangsbereich. Wer als Besucher oder Patient das Klinikum betritt oder verlässt, sollte unbedingt von der Möglichkeit der Händedesinfektion Gebrauch machen. So schützt er sich und andere verantwortungsvoll.

Praktische Tipps für die Erkältungs- und Grippesaison:

- Abstand halten zu möglicherweise erkrankten Personen,
- Verzicht auf intensiven Körperkontakt zu erkrankten Personen,
- regelmäßiges Händewaschen,
- Abstand halten bei Husten und Niesen, nicht in die Hände, sondern in den Ärmel niesen,
- nach Möglichkeit vorsorgliche räumliche Trennung von kranken Mitbewohnern,
- geschlossene Räume 3 bis 4 Mal täglich gut durchlüften.

Den besten Schutz gegen eine Grippe bietet allerdings nach wie vor die Gripeschutzimpfung.

Ihre Gesundheit ist uns wichtig!
Das Team der Stabsstelle Hygiene

Fotos: Carsten Schenker



Händedesinfektion – So geht's

Klinikum Altenburger Land mit neuer Website online

Seit Mitte Januar ist das Klinikum Altenburger Land mit der neuen Website online. Hell und freundlich mit vielen neuen Fotos bietet sie eine gute Orientierung für die Besucher der Seite und einen rascheren Zugang zu den gewünschten Informationen.

Übrigens: Seit 2011 ist das Klinikum auch bei Facebook zu finden. Mittlerweile informieren sich hier regelmäßig über 900 Nutzer. Nahezu täglich werden die neuesten Informationen zu Ereignissen rund um den Klinikumsbetrieb online gestellt.

Text: Christine Helbig



Verstärkung für unser Beleghebammenteam gesucht

Wir, die Beleghebammen am Klinikum Altenburger Land, suchen eine **nette Kollegin zur Verstärkung** unseres Teams (z. Z. sind wir 6 Kolleginnen), gerne auch Berufsanfängerin.

Wir arbeiten in 12- bzw. 24-Stunden-Diensten.

Im Klinikum Altenburger Land werden jährlich ca. 450 Kinder geboren. Gynäkologen, Kinderärzte und Anästhesisten sind immer im Haus.

Das Klinikum unterstützt uns großzügig.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter
Telefon 03447 52-2311.

Am 9. März ist Tag der Berufe

Unter dem Motto „**Mach doch was Du willst**“

organisiert die Arbeitsagentur Altenburg-Gera diesen Tag.

Das Klinikum Altenburger Land beteiligt sich daran und öffnet seine Türen für Interessierte.

Anmeldung bitte direkt über www.tagderberufe.de

KLINIKUM Altenburger Land



Wir laden ein zum

INFOABEND

für werdende Eltern

**am Mittwoch,
2. März 2016, 19 Uhr**



Alle Informationen und Kursangebote unter www.klinikum-altenburgerland.de

Infoveranstaltung zu Patenschaft, Vollzeitpflege und Erziehungsstellen im Landratsamt

Landkreis. Am Dienstag, dem 15. März 2016, findet von 18 bis 20 Uhr im Spiegelsaal des Landratsamtes Altenburger Land (Lindenastr. 10) eine Informationsveranstaltung zu den Themen Patenschaft, Vollzeitpflege und Erziehungsstellen statt. Zu den Schwerpunkten informieren – unter dem Motto „Kinder machen das Leben bunter“ – während diverser Vorträge und an Infoständen Vertreter des Fachdienstes „Allgemeiner Sozialer Dienst“ gemeinsam mit Kollegen vom evangelisch-lutherischen Magdalenenstift und vom Diakonat im Kirchenkreis des Landkreises.

„Diese Themen liegen mir besonders am Herzen“, so Landrätin Michaela Sojka. „Ich möchte die Gelegenheit nutzen und um Unterstützung werben.“ Auch im Altenburger Land leben Familien, die ihre Aufgaben nicht vollumfänglich erfüllen können. Es gibt Kinder, denen fehlt Geborgenheit, Sicherheit und Zuwendung. „Doch bestehen verschiedene Möglichkeiten, wie jeder Einzelne helfen kann – seien es Familienwohngruppen, Patenschaften oder als Pflegeeltern. Darüber möchten wir informieren“, bemerkt Sojka und fügt an: „Die Veranstaltung richtet sich daher vorrangig an Familien und Erwachsene, die Hilfe anbieten möchten.“ „Ich würde mich freuen“, so die Landrätin weiter, „wenn viele unserer Einladungen folgen, denn vor allem jene, die sich noch nicht mit dem Thema beschäftigt haben, sind potenzielle Helfer und Unterstützer.“ „Viele haben – wenn sie an ihre eigene Kindheit und Jugend zurückdenken – sicherlich schöne, unbeschwerte Erinnerungen. Was selbstverständlich scheint, bleibt leider für viele ein unerfüllter Traum. Helfen Sie uns, dass dieser bei vielen Heranwachsenden im Altenbur-



Symbolbild; Foto: Heike Berse/pixelio.de

ger Land auch zur Selbstverständlichkeit wird“, ergänzt Michael Wegner, Superintendent im Kirchenkreis, abschließend.

Programm

- **18 Uhr** Grußwort der Landrätin Michaela Sojka und des Superintendents Michael Wegner
- **18.10 bis 18.30 Uhr** Vortrag „Pflegeeltern gesucht!“ – Bedarf, Informationen, rechtliche Grundlagen, Pflegefamilien für minderjährige Flüchtlinge (Fachdienst Allgemeiner Sozialer Dienst, Josephine Herbst, Martina Fischer und Marc Schunke)
- **18.30 bis 18.50 Uhr** Vortrag mit Informationen zu Erziehungsstellen/Familienwohngruppen (Ev.-Luth. Magdalenenstift, Ina Habt)
- **18.50 bis 19.10 Uhr** Vortrag mit Informationen zu Patenschaften, speziell unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (Diakonat im Kirchenkreis im Altenburger

Land, Christoph Schmidt)

Anschließend Zeit für Fragen und zum gegenseitigen Austausch

Um Anmeldung zu der Veranstaltung per E-Mail (jugendamt@altenburgerland.de) oder telefonisch unter 03447 586587 wird gebeten.

Für Fragen stehen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

- Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Allgemeiner Sozialer Dienst, Theaterplatz 7/8, 04600 Altenburg, Tel.: 03447 586-535 Josephine Herbst oder -533 Martina Fischer
- Evang. Luth. Magdalenenstift, Stiftsgraben 20, 04600 Altenburg, Tel.: 03447 509794 Ina Habt
- Diakonat des Kirchenkreises, Geraerstr. 46, 04600 Altenburg, Tel.: 03447 8958020, Christoph Schmidt

TK

Musikschullehrerein mit Leib und Seele

Altenburg. Seit dem 1. Januar steht die Musikschule des Altenburger Landes unter einer neuen Leitung. Mit Gabriele Herrmann hat eine erfahrene Musikpädagogin die Nachfolge der langjährigen Direktorin Brigitte Gärtner angetreten.

Gabriele Herrmann ist Musikerin mit Leib und Seele. Seit ihrer Kindheit. Schon in jungen Jahren entdeckte sie ihre Liebe zur Musik und ihr Talent zum Geige spielen. Noch heute spielt Gabriele Herrmann selbst leidenschaftlich gern Violine – „mehrmals in der Woche, um in Übung zu bleiben“, sagt sie. 1985 kam die heute 50-Jährige nach Altenburg, fand als Orchestermusikerin an der Landeskappelle Altenburg eine Anstellung, spielte dort bis 1993 Geige. Danach begann ihre Zeit an der Musikschule in Altenburg, wo sie Violine, Viola und Ensemblesmusik unterrichtete, bis Ende des vergangenen Jahres 46 Musikschüler in der Woche betreute. „Jetzt sind das natürlich ein paar weniger Schüler, da ich nun auch allerhand Führungsaufgaben zu erledigen habe“, erklärt Gabriele Herrmann. „Aber die Aufgabe, die Musikschule zu leiten, ihr erfolgreiches Fortbestehen, ihre Entwicklung und Ausrichtung mitbestimmen zu dürfen, hat mich sehr gereizt“, bekennt Herr-

mann. Dabei setzt sie darauf, Bewährtes fortzusetzen, aber auch neue Projekte anzugehen. Ideen und Vorstellungen hat die 50-Jährige einige. Zum Beispiel in der Arbeit mit Senioren, für die es derzeit noch keine speziellen Kurse und Angebote in der Musikschule gibt. „Das möchte ich gern aufbauen“, sagt Gabriele Herrmann. Ebenso plant sie, mit behinderten Menschen zu musizieren, sowohl Einzel- als auch Gruppenunterricht anzubieten. Auch über einen entsprechenden Kurs, in dem Gesang und Bewegung miteinander verbunden sind, denkt die Chefin nach.

JF Gabriele Herrmann



Gabriele Herrmann übt mit ihrem Schüler Richard Jäckel

Musikschüler bei Jugend musiziert erfolgreich

Landkreis. Beim diesjährigen Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ (15. bis 17. Januar, Rudolstadt) haben von der Musikschule des Landkreises Altenburger Land wieder zahlreiche Musikschüler sehr erfolgreich teilgenommen. Sie erhielten hervorragende, sehr gute sowie gute Prädikate und Bewertungen. „Sieben Schüler haben sich darüber hinaus zum Landeswettbewerb qualifiziert“, lobt Gabriele Herrmann, Leiterin der Musikschule des Landkreises Altenburger Land. Der Landesausscheid findet vom 18. bis 20. März in Sondershausen statt. „Wir gratulieren allen Schülern zu den großartigen Leistungen und wünschen beim Landeswettbewerb bestes Gelingen“, bemerkt Herrmann weiter und fährt fort: „Ein großes Dankeschön geht an die Korrepetitoren Christiane Meier, Irmtraud Friedrich, Julia Kopcak und Christina Kampf für die Begleitung der Schüler.“

Die Ergebnisse im Einzelnen:

- Klasse: Holger Runge**
- Luis Wagner (Violine, 2. Preis)
 - Mika Theil (Violine, 2. Preis)
 - Linda Knodel (Violine, 2. Preis)
 - Anne-Sophie Bruchmüller (Violine,

1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb)

Klasse: Gabriele Herrmann

- Marlene Husung (Violine, 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb)

Philine Beyrer (Violoncello, 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb, macht Bundesfreiwilligendienst, keine Klasse)

Klasse: Werner Osten

- Isabell Schirmer (Akkordeon, 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb)
- Felix Schirmer (Akkordeon, 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb)

Klasse: Christine Mäder-Gouby

- Paulin Junghanns und Richard Hofmann (Gesang Duo, 2. Preis)

Klasse: Mike Körner

- Nicole König und Doreen Markus (Gesang Duo, 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb)
- Lena Braun und Felix Loschinski (Gesang Duo, 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb)

Angebote der Musikschule des Landkreises

Landkreis. Die Musikschule des Landkreises hat in diesem Jahr noch den ein oder anderen freien Platz anzubieten. „Vor allem in den Fächern Blechblasinstrumente und Blockflöte können noch interessierte Schüler aufgenommen werden“, bemerkt die neue Musikschulleiterin Gabriele Herrmann. „Anmeldungen sind jederzeit in den Sekretariaten in Altenburg und Schmölln sowie im Internet möglich“, fährt sie fort und ergänzt: „Termine für persönliche Beratungsgespräche können gern telefonisch erfragt werden. Im März beginnen zudem die neuen Instrumentenkarussell-Kurse, spezielle Schnupperkurse für Anfänger.“ Auch Senioren sind herzlich willkommen, es werden je nach Nachfrage auch am Vormittag Kurse angeboten. „Wir beraten Sie gern“, so Herrmann abschließend.

Die Angebote der Musikschule im Überblick:

- Elementare Grundfächer**
- Musikgarten (für Kinder ab 18 Monaten)
 - Musikalische Früherziehung inkl. musikalischer Grundausbildung (für 4- bis 6-jährige Kinder)
 - Instrumentenkarussell (Schnupperkurs für Anfänger)

Instrumentalunterricht

- Streichinstrumente (Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass)
- Tasteninstrumente (Klavier, Cembalo, Keyboard)
- Holzblasinstrumente (Blockflöte,

- Oboe, Querflöte, Klarinette, Fagott, Saxophon)
- Blechblasinstrumente (Trompete, Tenorhorn, Horn, Euphonium, Baryton)
- Zupfinstrumente (Gitarre, E - Gitarre, Bassgitarre)

Zudem ist Instrumentalunterricht an den Instrumenten Akkordeon, Schlagzeug, Drehleier und Dudelsack möglich.

Auch in Ballett und Tanz (nur im Schulteil Schmölln) und im Chor (auf Nachfrage) können Interessierte unterrichtet werden.

Kontakt:

Schulteil Altenburg
Schmöllnsche Vorstadt 9-11
04600 Altenburg
Tel.: 03447 31 50 55
Fax: 03447 51 44 55
Internet: www.musikschule-altenburger-land.de
E-Mail: Musikschule_Altenburg@yahoo.de

Schulteil Schmölln
Am Brauereiteich 1
04626 Schmölln
Tel.: 034491 2 24 82
Fax: 034491 5 68 21
Internet: www.musikschule-altenburger-land.de
E-Mail: info@musikschule-schmoelln.de

Kinder- und Jugendballett stellt sich in Werkstatt vor

Altenburg. Das Kinder- und Jugendballett von Theater&Philharmonie Thüringen lädt am Samstag, 27. Februar, um 16 Uhr zu seiner Ballettwerkstatt ins Große Haus des Landestheaters Altenburg ein. Dort werden sich alle Altenburger Tanzklassen mit aktuellen Unterrichtsausügen und Tänzen präsentieren. Die Leiterin Claudia Kupsch wird

mit ihrer Mitarbeiterin Dagmar Stollberg (Pädagogik/ Choreografie) moderieren und ihre Arbeit mit den jungen Tänzerinnen und Tänzern vorstellen.

Auch die Ballettklassen 1 und 2 aus Gera werden mit zwei Choreografien das vielfältige Programm bereichern.

Evelyn Böhme-Pock,
Theater&Philharmonie Thüringen

„Geschichten im Kopf“

Aufruf zum 19. Literaturwettbewerb der Schulen des Altenburger Landes

Landkreis. Unsere Welt, unsere Gesellschaft ändert sich alltäglich und immer schneller. Die Ereignisse überschlagen sich förmlich. Das Jahr 2015 wird mit vielen Bildern von Menschenwanderungen quer über den Balkan bis nach Deutschland und andere europäische Länder in Erinnerung bleiben. Doch es gab auch sehr viele schöne Dinge. Der wunderschöne Herbst, der so lange warm und golden war, Urlaubserlebnisse, neue Freundschaften, Erlebnisse in der Familie, eigene Veränderungen. Wie gehst du damit um, redest du darüber oder schreibst du gar Geschichten oder Gedichte darüber? Hast du vielleicht Lust, deine Geschichten einmal anderen vorzustellen und möchtest du vielleicht erfahren, was andere Leser oder Zuhörer davon halten? Oder möchtest du gerne erfahren, wie du noch spannender und interessanter schreiben kannst, um genau das zu schreiben, was du wirklich ausdrücken möchtest? Wenn das auf dich zutrifft, ist der Literaturwettbewerb der Schulen des Altenburger Landes genau das Richtige für dich. Das Thema ist frei, schreibe auf, was dich bewegt, sei es nun lustig, kritisch, traurig oder spannend, sei es märchenhaft, fantastisch oder etwas, was beinahe jedem jeden Tag passieren könnte. Der 19. Literaturwettbewerb des Altenburger Landes im Schuljahr 2015/2016 findet im Zeitraum vom 1. Dezember 2015 bis 30. April 2016 statt. Teilnehmen können alle interessierten Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 12. Klasse bzw. bis zum Alter von 18 Jahren. Bitte reicht die eigenen Texte **bis zum 30. April 2016**



Symbolbild: birgitH/pixelio.de

beim Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Bürgerservice und Kultur, ein und beachtet dabei folgende Hinweise: Schreibe maximal drei Seiten; Computertexte bitte in Schriftgröße zwölf einreichen; sende digital vorliegende Texte bitte per E-Mail. Nach Einsendeschluss werden die Beiträge von einer Jury bewertet und im Juni 2016 im Rahmen einer Werkstatt unter Leitung der Schriftstellerin Elisabeth Dommer besprochen. Dazu werden die besten Teilnehmer eingeladen und auch nach Altersstufen ausge-

zeichnet. Wir freuen uns über deinen Beitrag.

Angela Kieseewetter-Lorenz,
Leiterin des Fachdienstes
Bürgerservice und Kultur

Kontakt:

**Fachdienst
Bürgerservice und Kultur**
Telefon: 03447 586-163
Telefax: 03447 586-101
E-Mail: kultur@altenburgerland.de

„Geschwister Scholl“-Schule lädt zum Tag der offenen Tür

Meuselwitz. Der Tag der offenen Tür der Staatlichen Regelschule und Medienschule „Geschwister Scholl“ Meuselwitz findet am 27. Februar 2016 in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr statt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger von Meuselwitz und

Umgebung sowie unsere zukünftigen und ehemaligen Schülerinnen und Schüler sind herzlich zur Präsentation unserer Medienschule willkommen. Durch die Ausstattung mit interaktiven Tafeln und Schüler-Tablet-Klassen zählt unsere Schule zu den modernsten Bildungseinrichtungen in Thürin-

gen. Die Lehrkräfte sind gern bereit, die Fragen der Besucher zu beantworten. Zu diesem Termin können auch Schüler der jetzigen Klassenstufen 4 für das Schuljahr 2016/17 angemeldet werden.

Jürgen Stark,
Schulleiter

Piererschule lädt heute von 9 bis 11 Uhr zum Informationstag

Altenburg. Am heutigen Samstag, dem 20.2., findet von 9 bis 11 Uhr ein Informationstag an der Johann-Friedrich-Pierer-Schule Altenburg statt. An der Piererschule werden zukunftsorientierte und innovative Berufe der Fachrichtungen Umwelttechnik, Elektrotechnik, Textiltechnik, Papiertechnik sowie Land- und Baumaschinenteknik ausgebildet. Die traditionsreiche Ausbildungsstätte möchte Schülern und Eltern ihre breite Ausbildungspalette vorstellen. Fachlehrer und Schüler geben Auskünfte zu den Bildungswegen. Das Berufliche Gymnasium in der Fachrichtung Technik startet erstmals im nächsten Schuljahr 2016/2017 im Schwerpunkt Metalltechnik. Anmeldungen für die Aufnahme in die 11. Klasse werden der-

zeit entgegengenommen. Äußerst beliebt ist die Berufsfachschule in den Fachrichtungen Technik und Ernährung. Hier erlangen die Schüler den Realschulabschluss, der gute Chancen für eine Lehre im Dualen System eröffnet. Alleinstellungsmerkmal ist hierbei die praxisbezogene Grundausbildung. Schüler, die noch keine konkrete Berufsvorstellung besitzen, erhalten Orientierungshilfen im einjährigen Berufsvorbereitungsjahr. Dieses wird in den Fachrichtungen Metall- und Holztechnik bzw. Hauswirtschaft und Textiltechnik angeboten. Nach erfolgreichem Hauptschulabschluss empfiehlt sich der Besuch der Berufsfachschule im gleichen Haus.

Andreas Klapper,
Öffentlichkeitsarbeit
Johann-Friedrich-Pierer-Schule

Termine zur Anmeldung am Roman-Herzog-Gymnasium Schmölln

Schmölln. In der Woche vom 7. bis 12. März 2016 werden die Schüler für das Schuljahr 2016/17 zu folgenden Zeiten im Schulteil Hermann-v.-Helmholtz-Str. 18 aufgenommen:

Montag:	8 - 16 Uhr
Dienstag:	8 - 18 Uhr
Mittwoch:	8 - 16 Uhr
Donnerstag:	8 - 16 Uhr
Freitag:	8 - 16 Uhr
Samstag:	10 - 11 Uhr

Benötigte Unterlagen:

Halbjahreszeugnis Schuljahr 2015/16 zur Vorlage im Original und eine Kopie des Zeugnisses.

Schulteil H.-v.-Helmholtz-Str. 18 ein. Alle Interessierten und insbesondere zukünftige Schülerinnen und Schüler können an diesem Tag die Vielfältigkeit der Angebote unseres Gymnasiums kennenlernen. Von 10 bis 12 Uhr werden Schülern der jetzigen Klasse 4 unser Gymnasium, einige Fachlehrer sowie die Fächer Mensch-Natur-Technik, Medienkunde, Geschichte und Kunsterziehung, die am Gymnasium ab Klasse 5 unterrichtet werden, in Schnupperstunden vorgestellt. Für die Eltern findet in dieser Zeit eine umfassende Informationsveranstaltung statt. Ab 11 Uhr ist die Schule für alle Interessierten geöffnet.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Parkmöglichkeiten stehen auf dem Schulhof hinter dem Gebäude zur Verfügung.

Martina Pleuse,
Schulleiterin

Tag der offenen Tür am 27. Februar

Das Roman-Herzog-Gymnasium in Schmölln lädt am Sonnabend, 27.02.16, in der Zeit von 10 bis 14 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ in den

Termine zur Anmeldung am Veit-Ludwig-von-Seckendorff-Gymnasium

Meuselwitz. In der Woche vom 7. bis 12. März 2016 werden die Schüler für das Schuljahr 2016/17 zu folgenden Zeiten aufgenommen:

Montag:	7 - 15.30 Uhr
Dienstag:	7 - 18 Uhr
Mittwoch:	7 - 15.30 Uhr
Donnerstag:	7 - 18 Uhr

Freitag:	7 - 14 Uhr
Samstag:	10 - 11 Uhr

Benötigte Unterlagen:

Halbjahreszeugnis Schuljahr 2015/16 zur Vorlage im Original und eine Kopie des Zeugnisses.

Jutta Maria Steinert,
Schulleiterin

Hinweise zum Übertritt an die Regelschulen, die allgemein bildenden Gymnasien, die Gesamtschulen und die beruflichen Gymnasien

Die Thüringer Schulordnung für die Grundschule, die Regelschule, die Gemeinschaftsschule, das Gymnasium und die Gesamtschule (ThürSchulO) regelt den Übergang an weiterführende Schulen.

Schüler aus der Klassenstufe 4 der Grundschule können zu Beginn eines Schuljahres in die Regelschule (§ 122 ThürSchulO Aufnahme in die Regelschule) oder in ein Gymnasium (§ 124 ThürSchulO Aufnahme in das Gymnasium) übertreten.

Schüler aus den Klassenstufen 5, 6 und 10 der Regelschule sowie aus den Klassenstufen 4 bis 8 der Gemeinschaftsschule können ebenfalls in ein Gymnasium übertreten. An Gesamtschulen können Schüler der jetzigen Klassenstufen 4 bis 10 angemeldet werden.

Die Erziehungsberechtigten melden die Schüler direkt an der von ihnen gewünschten Schule an. Ein Rechtsanspruch auf eine bestimmte Schule besteht nicht.

Zu beachten ist, dass Schulträger für die Schulen Aufnahmekapazitäten festle-

gen. Überschreitet die Zahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität der Schule trifft die Schulleitung eine Auswahl nach festgelegten Kriterien. Diese können an der jeweiligen Schule erfragt werden.

Für die Regelschulen in Trägerschaft des Landkreises Altenburger Land hat der Schulträger zudem Schulbezirke (Einzugsbereiche) festgelegt. Die entsprechenden Regelungen können in den Grundschulen erfragt werden.

Voraussetzung für den Übertritt an ein Gymnasium (§ 125 ThürSchulO) ist eine bestandene Aufnahmeprüfung (§ 131 ThürSchulO).

Einer Aufnahmeprüfung bedarf es nicht, wenn der Schüler die geforderten Leistungsvoraussetzungen erfüllt oder eine Empfehlung der Klassenkonferenz für den Bildungsweg des Gymnasiums erhält.

Leistungsvoraussetzung (§ 125 Abs. 2, 3 ThürSchulO) ist, dass der Schüler im Zeugnis zum Schulhalbjahr

1. der Klassenstufe 4 der Grundschule oder der Gemeinschaftsschule, in den

Fächern Deutsch, Mathematik sowie Heimat- und Sachkunde oder

2. der Klassenstufen 5 und 6 der Regelschule oder der Gemeinschaftsschule in den Fächern Deutsch, Mathematik und erste Fremdsprache jeweils mindestens die Note „gut“ erreicht hat;

3. der Klassenstufe 7 der Gemeinschaftsschule in den Fächern Deutsch, Mathematik und erste Fremdsprache auf der abschlussbezogenen Anspruchsebene II jeweils mindestens die Note „gut“ erreicht hat;

4. der Klassenstufe 8 der Gemeinschaftsschule in den Fächern Deutsch, Mathematik und erste Fremdsprache auf der abschlussbezogenen Anspruchsebene III mindestens die Note „ausreichend“ oder auf der abschlussbezogenen Anspruchsebene II mindestens die Note „gut“ erreicht hat;

5. der Klassenstufe 10 der Regelschule in den Fächern Deutsch, Mathematik, erste Fremdsprache und im Wahlpflichtfach jeweils mindestens die Note „gut“ und am Ende des Schuljahres den Realschulabschluss erreicht hat.

Schüler der Regelschulen und Gemeinschaftsschulen, die an ein Gymnasium, ein berufliches Gymnasium oder in die Oberstufe einer Gesamtschule nach § 124 Abs. 1 ThürSchulO übertreten möchten, haben bei der Anmeldung immer das Halbjahreszeugnis des laufenden Schuljahres oder die Empfehlung im Original vorzulegen.

Für die Anmeldung zum Schuljahr 2016/2017 sind folgende Termine zu beachten:

- Information aller Eltern zum Übertrittsverfahren: bis 29.01.2016
- Zeugnistermin für das erste Halbjahr 2015/2016: 29.01.2016
- Antrag der Eltern auf Erstellung einer Empfehlung (Hinweis: Ein sonderpädagogischer Förderbedarf, der bei der Empfehlung bzw. der Aufnahmeprüfung berücksichtigt werden soll, ist bis zu diesem Zeitpunkt anzuzeigen): bis 10.02.2016
- Beratung in Klassenkonferenzen und Übermittlung der Empfehlung an die Eltern: bis 22.02.2016
- Anmeldung durch die Eltern für die

allgemein bildenden Gymnasien, TGS, beruflichen Gymnasien und Gesamtschulen (Die jeweiligen Anmeldezeiten der Schulen können unter www.schulportal-thueringen.de, Rubrik Schulporträt/ Schulleben eingesehen werden): 07.03.2016 bis 12.03.2016

• Aufnahmeprüfungen an den staatlichen Gymnasien: 06.04.2016 bis 13.04.2016

• Mitteilung der Ergebnisse der Aufnahmeprüfung an die Eltern: bis 29.04.2016

Das zuständige Schulamt bestimmt die Gymnasien, die die Aufnahmeprüfungen durchführen. Die Aufnahmeprüfung besteht aus Probeunterricht an drei aufeinander folgenden Tagen mit jeweils vier Unterrichtsstunden. Der Probeunterricht erfolgt in einzelnen Fächern oder fächerübergreifend. Informationen werden dazu bei der Anmeldung am Gymnasium erteilt.

Berthold Rader,
Schulamtsleiter

Staatliches Schulamt Ostthüringen

Wettbewerb „Jugend forscht“

Nach Anmeldeschluss neues Spitzenergebnis

Landkreis. Am 30.11.2015 war Anmeldeschluss für Deutschlands bekanntesten Nachwuchswettbewerb „Jugend forscht- Schüler experimentieren“, der 2016 unter dem Leitspruch „Neues kommt von Neugier!“ steht. Bundesweit wurden 12.058 Anmeldungen registriert. 129 Teilnehmer bedeuten für den Ostthüringer Regionalwettbewerb gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 33 und mit 55 Projekten wurde das Spitzenergebnis des Jahres 2014 egalisiert.

Bis zum 20. Januar hatten die angemeldeten Teilnehmer Zeit, ihre Ideen umzusetzen und die fertigen Arbeiten in den sieben Fachgebieten Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik und Technik einzuzeichnen.

29 Projekte mit 72 Teilnehmern entfallen auf „Jugend forscht“ und 26 Projekte mit 57 Teilnehmern auf „Schüler experimentieren“. Schwerpunktgebiete sind Biologie (14), Technik (10), Chemie sowie Geo- und Raumwissenschaften mit jeweils acht Projekten. Die 55 Projekte verteilen sich auf 21 Schulen aus den Landkrei-

sen Altenburger Land und Greiz, dem Saale-Holzland- und Saale-Orla-Kreis sowie der kreisfreien Stadt Gera. Dabei dominiert das Altenburger Land mit 58 Prozent der eingereichten Projekte aus insgesamt zehn Schulen. Das Lerchenberggymnasium Altenburg führt die Rangliste mit zehn Projekten an, gefolgt vom Friedrichgymnasium Altenburg (8), dem Pestalozzi-Gymnasium Stadtroda (7) und dem Roman-Herzog-Gymnasium Schmölln (6). Erfreulich ist die zunehmende Beteiligung von Grundschulen.

Der Regionalwettbewerb Ostthüringen findet am 3. und 4. März 2016 im Kulturhaus Rositz mit der Präsentation der Forschungsprojekte vor einer Fachjury und dem Publikum sowie der feierlichen Preisverleihung seinen krönenden Abschluss. Die Sieger qualifizieren sich für den Landeswettbewerb am 5. und 6. April in Jena.

Bei dieser hohen Teilnehmerzahl ergeht die eindringliche Bitte an alle potentiellen Sponsoren aus der Industrie, dem Handwerk, Einrichtungen und Institutionen sowie Privatpersonen: Tragen Sie im Rahmen der größten Public-private-Partnership ihrer Art in Deutschland mit Ihrem Beitrag zum



erfolgreichen Gelingen dieses Wettbewerbs bei, damit er für die beteiligten Nachwuchsforscher zum unvergesslichen Erlebnis wird. Ansprechpartner ist der Patenträger WTC Altenburger Land e.V. unter Tel. 03447/8900911.

Heinz Teichmann,
WTC Altenburger Land e.V.
Patentreäger „Jugend forscht“

Studio Bildende Kunst

Neue Kurse beginnen

Landkreis. Im Studio Bildende Kunst des Lindenau-Museums beginnt das Frühjahrssemester. Mit neuen Themen und Projekten wird in den Kursen für Malerei und Grafik und für Keramik und Plastik gestartet. In den meisten Kursen gibt es noch freie Plätze. Der gesamte Kursplan ist im Internet: www.lindenau-museum.de einsehbar. Die Kurse finden wöchentlich statt, Keramik/Plastikkurse 14-tägig.

Hier eine Auswahl der Kurse für Schüler zwischen 9 und 14 Jahren:

Buch- und Grafikwerkstatt (ab 9 Jahren bzw. 3. Kl.): Zeichnen, Drucken, Geschichten ausdenken, Sammeln, Schreiben. Ein eigenes Buch wird gestaltet. Dienstags 16.45 bis 18.15 Uhr.

Malerei/Grafik (10 bis 12 Jahre): Zeichnen, Malen, Gestalten. Sowohl nach der Natur als auch erzählerisch, thematisch, phantasievoll. Mittwochs 15.30 bis 17 Uhr.

Malerei/Grafik (12/13 Jahre): Künstlerische Techniken in thematischen Aufgaben erproben. Illustrationen in Tiefdrucktechnik (Kaltmadelradierung) entstehen. Freitags 15 bis 16.30 Uhr.

Keramik (8 bis 11 Jahre): Verschiedene keramische Möglichkeiten werden vermittelt und erprobt beim Gestalten von Reliefs, Formen von Gefäßen und Tierplastiken. 14-tägig, montags 15.30 bis 17.45 Uhr.

Keramik (11 bis 14 Jahre): Z.B. Gefäße bauen und mit verschiedenen Dekorationstechniken schmücken, mit Glasuren bemalen. 14-tägig, dienstags 16.30 bis 18.45 Uhr.

Ausgewählte Kurse für Jugendliche ab 14 Jahren:

Malerei/Grafik (ab 16 Jahre): Landschaft und Innenraum, Figur, Porträt. Im Alltäglichen das Besondere zu entdecken, ist ein Abenteuer. Dafür phantasievoll Bilder zu finden, gehört zum Arbeitsprogramm. Druckgrafik. Donnerstags 18.30 bis 20 Uhr.

Plastik (ab 14 Jahre): Die Teilnehmer untersuchen den Werkstoff Ton mit seinen Möglichkeiten und Herausforderungen. Nach eigenen Ideen und Entwürfen gehen sie auf Entdeckungsreise und erproben, ob sich eine bestimmte Form so oder nur anders realisieren lässt. Es werden Gefäße und plastische Objekte entstehen. 14-tägig, dienstags 16 bis 18.15 Uhr.

OSTERLÄNDER VOLKSZEITUNG



Eine Gemeinschaftsaktion von
Kreissportbund Altenburger Land
und Osterländer Volkszeitung

Sie haben die Wahl!

Bitte für alle sechs Kategorien eine Stimme abgeben, jedoch in jeder Rubrik nur einen Kandidaten ankreuzen!

Bei der Auszählung der Stimmen zur Sportlerwahl wird nur ein Originalcoupon pro Einsender gewertet.

Unter allen Teilnehmern werden

3x2 Freikarten für die Sportparty am 19. März im Kulturhof Kosma verlost.

Ihre Zuschriften senden Sie bitte bis zum 10. März 2016 an:

**Kreissportbund Altenburger Land
Beim Goldenen Pflug 1
04600 Altenburg**

STIMMZETTEL

Ihre Angaben

Vorname, Nachname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Sportler/in

- Katharina Witt**
TuS Schmölln
Leichtathletik
- Horst Voigt**
SV Aufbau Altenburg
Tischtennis
- Corinna Lechner**
SV Aufbau Altenburg
Radsport
- Thomas Riebel**
LSV Schmölln
Leichtathletik
- Christine Schmidt**
SV Osterland Lumpzig
Kegeln

Übungsleiter

- Sven Florenz**
SG SV Schmölln 1913
Fußball
- Sina Lehmann**
SV Lerchenberg Altenburg
Leichtathletik / Nordic Walking
- Ingolf Katzsch**
SV Einheit Altenburg
Fechten
- Ivo Schöne**
PSV Schmölln
Judo
- Dr. Karlheinz Kühn**
SV Blau-Gelb Ehrenberg
Radsport

Mannschaft

- Spielleute-Union „Frisch voran“**
SG Schmölln/Göbnitz
Musik- und Spielmannswesen
- VC Altenburg**
1. Männermannschaft
Volleyball
- PSV Schmölln/SV Einheit Altenburg**
Männer-Team
Judo
- SV Thonhausen 1901**
1. Damenmannschaft
Volleyball
- 1. TSC Schwarz-Gold Altenburg**
A-Team Lateinformation
Tanzsport

Nachwuchssportlerin

- Paula-Marie Staps**
SKD Sakura Meuselwitz
Karate
- Sarah Enge**
SV Lerchenberg Altenburg
Leichtathletik
- Annalena Mokosch**
TuS Friesen
Rhythmische Turnen
- Jasmin Kühnast**
TSV 90 Treben
Leichtathletik
- Anne-Katrin Eckert**
SV Rositz
Kunstradfahren

Nachwuchssportler

- Lennox Pursch**
SKD Sakura Meuselwitz
Karate
- Steve Meißner**
ASV Wintersdorf
Kegeln
- Louis Fuchs**
SV Rositz
Leichtathletik
- Rocco Arcel Huber**
SV Einheit Altenburg
Fechten
- Boualem Derradji**
SV Lok Altenburg
Ringern

Nachwuchsmannschaft

- ZFC Meuselwitz**
A-Junioren
Fußball
- SV Blau-Gelb Ehrenberg**
Niklas Schlicht/Maximilian Schmidt
Radsport
- VC Altenburg**
U18 Damen
Volleyball
- SV Rositz**
Schülerinnen
Kunstradfahren
- SV Aufbau Altenburg**
A-Junioren
Handball

Sprachreisen für
Schüler in den Ferien

Altenburg. Kinder und Jugendliche aufgepasst: Kommt am Freitag, den 26. Februar 2016 (16 Uhr, Vereinshaus, Brühl 2 in Altenburg) mit uns und „europartner“ auf Sprachreise. Gedanklich, versteht sich. Denn live gibt es die Reise erst in den Schulferien. 17 Tage Sprachreise für Jugendliche und Kinder nach England, Malta, USA, Frankreich oder Spanien. Informiere dich mit deinen Eltern, kostenlos und unverbindlich über unsere Sprachreisen. Ihr habt die Möglichkeit, all eure Fragen loszuwerden und die ganz Eiligen können hier auch schon direkt buchen. Um Voranmeldung bis zum 23. Februar 2016 wird gebeten, um für ausreichend Platzkapazitäten sorgen zu können. Weitere Informationen gibt es beim Kreisjugendring Altenburger Land unter: Tel.: 03447 / 55 10 95 oder per E-Mail an kjr-abg@web.de.

Heike Kirsten,
Kreisjugendring

Selbsthilfegruppe
Prostatakrebs trifft sich

Gera. Die 1. und 2. Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Gera und Umgebung laden Interessenten zu einem Patienteninformationstag ein. Thema: „Nachsorge bei Prostatakarzinom“. Die wissenschaftliche Leitung hat Dr. med. Jens Friedrich aus Weida. Die Nachsorge beginnt im klinischen Bereich und erstreckt sich über viele Jahre unter der Obhut der niedergelassenen Urologen. Unter diesem Aspekt sind die Vorträge zusammengestellt: Nachsorge aus der Sicht des Operateurs, des Strahlentherapeuten, des niedergelassenen Urologen sowie des Psycho-Onkologen. Veranstaltungsort: Kommunikationszentrum der Sparkasse Gera-Greiz, 07545 Gera, Schlossstraße 24 (gegenüber Apollo-Optik). **Termin: Mittwoch, 24.02.2016**, Zeit 15 bis 17 Uhr (Einlass 14:30 Uhr). Kontakt: 1. SHG Günther Model, Tel. 036602-23255; 2. SHG Dr. Wolfgang Fischer: Tel. 036601-45197.

200 Jahre Bauernreiten: Stadt und Landkreis kooperieren



Hier unterzeichnen Landrätin Michaela Sojka, Altenburgs Oberbürgermeister Michael Wolf (2.v.l.), Ulrich Müller (2.v.r.) vom Verein Altenburger Bauernhöfe und Jürgen Junghannß, Mitglied des Kreisbauernverbandes, die Vereinbarung

Altenburg. Im Jahr 2018 begehen Stadt und Landkreis das 200-jährige Jubiläum des „Altenburger Bauernreitens“, einer Tradition, die auf die Sitten und Bräuche der Altenburger Bauernschaft zurückgeht. Das erste seiner Art, damals als „Zug der berittenen Landbauern“ benannt, fand am 25. September 1818 aus Anlass eines Besuches des Herzogs August von Sachsen-Gotha-Altenburg in Altenburg statt. Es folgten weitere 18 derartige prachtvolle Aufzüge zu unterschiedlichsten Anlässen bis 1993. Dann stagnierte die Tradition und wurde erst wieder nach der politischen Wende im Jahr 1995 aufgenommen.

Inzwischen fanden bis heute acht „Altenburger Bauernreiten der Neuzeit“ statt. Da es sich um eine vorwiegend ländliche Tradition handelt, ist der Landkreis Altenburger Land wichtigster Partner der Stadt Altenburg. Ebenso mit im Boot sind der Verein Altenburger Bauernhöfe e. V. und der Kreisbauernverband

Altenburger Land e. V. Denn bei den unmittelbaren Jubiläumsfeierlichkeiten geht es nicht nur um die Pflege der Tradition, sondern auch darum, den Stand der Landwirtschaft im Landkreis heute darzustellen. Es erwartet die Gäste also nicht nur ein prächtiger Aufzug mit Pferden, Kutschen, Wagen und Fußvolk, sondern auch eine Parade modernster Landwirtschaft und branchennaher Betriebe und Gewerke. Vorgesehen ist, das Jubiläum mit allen Veranstaltungen Anfang September 2018 zu begehen. Zudem wird es in den Jahren bis 2018 und im Festjahr selbst eine ganze Reihe begleitende Angebote und thematische Projekte geben. Für die kommenden drei Jahre wurde ein konkreter Aufgabenplan vereinbart, der jetzt von allen Partnern Schritt für Schritt abgearbeitet wird. Die Vereinbarung wurde – passend zum Auftritt des Landkreises auf der Internationalen Grünen Woche im 2016 in Berlin – von allen Partnern unterzeichnet.

Susanne Stützner,
Stadt Altenburg

Neuer Theaterpädagoge in Altenburg



David Schönherr; Foto: Juliane Jäger

Altenburg. Am 1. Februar hat David Schönherr sein Engagement als Theaterpädagoge bei Theater&Philharmonie Thüringen angetreten. Er wird in erster Linie in Altenburg wirksam sein und ist Ansprechpartner für alle Schulen und Kindergärten. Kartenbestellungen werden weiterhin nur im Besucherservice entgegengenommen. Telefonisch ist er im Theater erreichbar, Telefon 03447-5850, per Mail unter david.schoenherr@tphthuringen.de. David Schönherr wurde 1980 am Niederrhein geboren und studierte von 2003 bis 2008 in Leipzig Theaterwissenschaft, Philosophie und Germanistik. Mit seinem Regiedebüt „König Ubu“ gewann er 2007 beim Internationalen Festival für Theaterregie in Trient (Italien) den

ersten Preis der Festivaljury sowie den Preis der jungen Jury. Seit 2008 leitet er das Internationale Theaterfestival „versionale“, das inzwischen in sieben verschiedenen Städten stattfand und mehr als 5.000 Künstler auf die Bühne gebracht hat. Nach kurzen Stationen bei den Dramaten in Dresden, den Carl-Orff-Festspielen Andechs und einem Gastspiel bei der „Sommerwerft“

in Frankfurt arbeitete er in Leipzig an verschiedenen Einrichtungen als Theaterpädagoge, unter anderem am Theater der Jungen Welt, wo er die Produktionen „Crystal“, „Tod eines Handlungsreisenden“ und „Kasimir und Karoline“ theaterpädagogisch betreute. In Kooperation mit dem Jungen Schauspiel Zürich entstand unter seiner Leitung die multimediale Jugendclub-Soap-Produktion „521 Komma 9 – die besonders normale City-Soap“, die zeitgleich in Zürich und Leipzig aufgeführt wurde.

2013 brachte die Frankfurter Verlagsanstalt seinen ersten Roman „Der Widerschein“ heraus, der es auf die Hotlist der besten Debüts schaffte. Evelyn Böhme-Pock,
Theater&Philharmonie Thüringen

10. Wirtschaftstag des BVMW am 10. März – Netzwerk der Möglichkeiten

Landkreis. „Mittelstand Digital“ bewegt derzeit viele Unternehmer – vom Breitbandausbau bis zum Internet. Beim 10. Wirtschaftstag des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft (BVMW) widmen sich die Landkreise Leipzig, Altenburger Land und Burgenlandkreis den unterschiedlichsten Facetten des industriell-digitalen Wandels der Gesellschaft. Nach Schmölln 2015 ist die bewährte Veranstaltung in diesem Jahr in Zwenkau zu Gast – einer Stadt, die während der vergangenen Jahren eine enorme Umgestaltung erfahren hat: Vom „Glück Auf“ zum „Ahoi!“. Neben Statements der Landespolitik und spannenden Podiumsgesprächen erwarten die Besucher wegweisende Impulsgeber, interessante Branchenthemen in Vortragsessions und ca. 60 Aussteller, die sich in der Zwenkauer Stadthalle präsentieren.

Bereits seit einigen Monaten bereitet das Vorbereitungsteam, bestehend aus den BVMW-Landkreisvertretern, der Wirtschaftsförderung der Landkreise, der Zukunftsstiftung Südraum, der IHK Leipzig

und Vertretern der Gastgeberstadt Zwenkau ein hochinteressantes und abwechslungsreiches Programm vor. Es werden neben Sachsens Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Thomas Schmidt, aus der BVMW Bundesgeschäftsleitung Patrick Meinhardt, die Landräte Henry Graichen, Michaela Sojka und Götz Ulrich aus den mitwirkenden Landkreisen, die Vorstände des Hauptsponsors Leipziger Volksbank sowie u. a. vom Regionalen Planungsverband Prof. Dr. Berkner erwartet. Erstmals stellt der Wirtschaftstag die gastgebende Stadt in einem Special vor. Zwenkau Bürgermeister Holger Schulz wird vom Umbruch seiner Bergbauregion bis zur heutigen Einbindung in die Neuseenlandschaft berichten. Bustouren zum Zwenkauer See runden das Zwenkau-Special ab.

Der 1. BVMW Wirtschaftstag 2006 fand in Altenburg auf Initiative der damaligen BVMW-Kreisgeschäftsführer Klaus Fischer (Landkreis Leipzig) und Dr. Gerhard Schlütter (Landkreis Altenburger Land) statt. Als Grundlage für den BVMW Wirtschaftstag gilt die am Hassel-

bacher See getroffene Vereinbarung beider Landräte zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit. Der BVMW als Netzwerk der Möglichkeiten lädt seitdem Unternehmen und Unternehmer aus den Regionen zum jeweils im Frühjahr stattfindenden Wirtschaftstag ein. Erstmals beteiligt sich in diesem Jahr der Burgenlandkreis am Wirtschaftstag. Damit erweitern sich zahlreiche Netzwerkmöglichkeiten über die Landesgrenzen hinweg und stärken die Regionen.

Besuchen Sie den 10. Wirtschaftstag des BVMW, erleben Sie ein Mehr an Anregung, Austausch, Ideen und Inspiration. Kommen Sie mit unternehmerischen Mitstreitern ins Gespräch, erleben Sie ein impulsgebendes Tagungsprogramm – seien Sie sehr herzlich willkommen! Der Eintritt ist für Besucher frei, die Anmeldung erfolgt über die Webseite www.wirtschaftstag-info.de.

Weitere Details zum Programm und Neuigkeiten werden regelmäßig auf der Webseite www.wirtschaftstag-info.de sowie auf dem Facebook-Auftritt des Wirtschaftstages veröffentlicht.

Zwei Bürger des Landkreises zum Neujahrsempfang des Bundespräsidenten geladen



Anfang Januar waren mit Elke Hörügel (linkes Foto, links) und Günter Lichtenstein (rechtes Foto, links) gleich zwei Bürger des Altenburger Landes aufgrund ihres ehrenamtlichen Engagements zum Neujahrsempfang des Bundespräsidenten Joachim Gauck (rechtes Foto, rechts) nach Berlin geladen, bei dem auch Bundeskanzlerin Angela Merkel zu Gast war. Elke Hörügel engagiert sich seit 14 Jahren als Außenstellenleiterin des Weißen Rings im Landkreis. Günter Lichtenstein wurde für sein langjähriges Engagement für Kunst und Tourismus (u.a. Viadukt-Radweg, Quellenhof Garbisdorf und das Holzbildhauer-Pleinair) in der Region mit der Einladung auf Schloss Bellevue geehrt. Foto rechts: Bundesregierung / Jesco Denzel

Zum 90. Geburtstag wurde Trümmerfrau Ingeborg Hebenstreit von der Landrätin geehrt

Altenburg. Anlässlich des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar hat Landrätin Michaela Sojka die „Trümmerfrau“ Ingeborg Hebenstreit (beide kennen sich seit Jahren), die an diesem Tag auch ihren 90. Geburtstag feierte, mit der Medaille „Dank und Anerkennung – Landkreis Altenburger Land“ ausgezeichnet.

Im Glückwunschschreiben heißt es u. a.: „Zu Deinem 90. Geburtstag am heutigen Tage beglückwünsche ich Dich von ganzem Herzen. Viele unterschiedliche Zeitabschnitte, politische Veränderungen und Entwicklungen hast Du miterlebt. Dafür braucht es Kraft und Energie – von beidem hast Du mehr als genug.“

Doch ist der 27. Januar auch ein Tag der Trauer: Jährlich gedenken wir an diesem Datum bundesweit der Millionen Opfer des Nationalsozialismus. Du hast dieses NS-Regime als Mädchen und junge Frau miterlebt und bist noch eine der wenigen lebenden Zeitzeugen, die so wichtig sind, damit diese NS-Gräueltaten nicht in Vergessenheit geraten.

Deshalb nehme ich den heutigen Tag zum Anlass, Dich für all Deine Verdienste – vor allem während der Nachkriegszeit, in der Du unser in Schutt und Asche liegendes Land mit viel Leidenschaft als sogenannte „Trümmerfrau“ wieder aufgebaut hast – mit der Medaille „Dank und Anerkennung – Landkreis Altenburger Land“ auszuzeichnen.“ TK



Landrätin Michaela Sojka (l.) und Trümmerfrau Ingeborg Hebenstreit

Perspektiven für die Zukunft

Aus- und Weiterbildung/Stellenangebote

Anzeigen-Sonderveröffentlichung



Schmitt Peterslahr
Logistik · Baustoffe · Truck-Service

W-Reparatur

Komm zu uns – wir brauchen Dich ab 01.08.2016

Ganz gleich ob ...

- **Berufskraftfahrer/in**
- **Kfz-Mechatroniker/in** oder
- **Kaufmann/Kauffrau**

für Spedition- und Logistikdienstleistung

... jeder ist bei uns willkommen.

Wir bieten eine qualifizierte und vielseitige Ausbildung in einem modernen und zukunftsorientierten Unternehmen. Unser junges motiviertes Team freut sich auf Dich: www.schmitt-peterslahr.de
Sende Deine aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte vorrangig per Mail an:

Hans K. Schmitt GmbH & Co. KG
Zum Wasserturm 78 • 04626 Schmölln
Frau Andrea Britze • a.britze@schmitt-peterslahr.de
www.schmitt-peterslahr.de

Tipps zu Bewerbungsunterlagen

Die Aufmachung Ihrer Bewerbungsunterlagen ist immer das erste, was ein Personalierer von Ihnen wahrnimmt. Dieser erste, nachhaltige Eindruck ist zugleich – bewusst oder unbewusst – die erste Bewertung, die über Sie gefällt wird. Wenn Sie hier schlecht oder durchschnittlich abschneiden, haben Sie für die weiteren Eindrücke bereits eine schwache Ausgangsposition. Menschen neigen dazu, nach Bestätigungen für Ihren ersten Eindruck zu suchen. Das gilt auch für Personalierer. Alles, was über Sie weiterhin zu erfahren ist, wird automatisch an dem bereits vorhandenen ersten Eindruck gemessen. Dabei werden unbewusst diejenigen Fakten intensiver wahrgenommen, die den ersten Eindruck bekräftigen. Sorgen Sie also dafür, dass der erste Eindruck Ihrer Bewerbungsunterlagen auf einen besonders interessanten Bewerber schließen lässt. Ihre Bewerbung wird dann sorgfältiger und mit positiver Grundeinstellung aufgenommen.

Negative Signale:

- Gefaltete Unterlagen in kleinen Umschlag gequetscht
- Geknickte, ungepflegte Unterlagen
- Billigste Verpackung (z.B.

Unterlagen in Prospekthüllen ohne Ordner)

- Handschriftliche Texte (außer wenn ausdrücklich gefordert)
- Mehrere Fehler im Text
- Fehlendes Foto, ungünstiges Foto, übergroßes Foto
- Mit Büroklammer „über der Nase“ befestigtes Foto
- Foto aus Privatsphäre
- Übermäßig pompöse Unterlagen
- Unvollständige Unterlagen

Positive Signale:

- Höherwertiger Bewerbungsordner
- Etwas kräftigeres Papier (ab ca. 90 g)
- Übersichtliche Anordnung der Unterlagen, ggf. mit kleinem Inhaltsverzeichnis
- Gediegenes Portraitfoto mittlerer Größe – (besonders edel wirkt schwarz/weiß)
- Mit sinnvollen Absätzen übersichtlich gegliederte Texte
- Dem bisherigen Lebenslauf angemessener Umfang

Der Lebenslauf:

Ihr Lebenslauf wird bereits im ersten Auswahlschritt, dem Screening, aufmerksam und gründlich studiert. Es sind zahlreiche Fakten – die „harten Faktoren“ wie Qualifikationen, Erfahrungen, Werdegang und Alter – die der Personalierer auswerten muß. Und da beim Screening die Lebensläufe aller Bewerber durchgearbeitet werden müssen, ist der Aufwand entsprechend groß. Der Personalierer muß dabei das Kunststück vollbringen, gleichzeitig gründlich und schnell zu sein. Helfen Sie ihm dabei! Strukturieren Sie Ihren Lebenslauf so, dass ein Außenstehender immer auf den ersten Blick jede Information findet, die er sucht. „Originalität“, unchronologische Zusammenstellung

in thematischen Blöcken, individuelle Abwandlungen oder etwa ein vermeintlich „moderner“ amerikanischer Aufbau für eine deutsche Bewerbung sind hier nicht gefragt, sondern sogar eher kontraproduktiv. Sie erschweren unnötig die Analyse Ihrer Unterlage und machen Ihnen daher den Personalierer nicht zum Freund. Unklare Angaben, die erst durch nachlesen im Arbeitszeugnis oder nachrechnen dortiger Angaben entschlüsselt werden können, verschlechtern den Eindruck Ihres Lebenslaufs. Sie riskieren dabei sogar den Eindruck, etwas Ungünstiges verschleiern zu wollen – und das ist dann ein echtes Alarmsignal.

Diese Alarm- und Warnsignale im Lebenslauf sind echte Chancenkiller:

- Lücken im Lebenslauf – diese werden stets schwerwiegender bewertet, als ungünstige Abschnitte in Ihrem Lebenslauf.
- Verschleierung von Sachverhalten
- Nicht belegte oder nicht belegbare Erfolge

Ein Wort zum Bewerbungsfoto:

Achten Sie darauf, dass die Art der Abbildung zu der beworbenen Position passt – also je nach Branche z.B. seriös, kreativ, modisch, konservativ, dynamisch ist. Sympathisch sollte der Eindruck immer sein. Mein Tipp: Befestigen Sie Ihr Portraitfoto am besten punktuell mit einem sogenannten Fotokleber, den Sie in Fotoabteilungen von Warenhäusern oder im Fotofachhandel erhalten. So kann das Foto jederzeit zerstörungsfrei wieder abgelöst werden.

Quelle: www.erfolgreicher-bewerben.de



Wellpappenwerk Lucka KG

Bahnhofstraße 36, 04613 Lucka
www.wellpappenwerk-lucka.de

Wir sind ein mittelständisches, familiengeführtes Unternehmen Mitteldeutschlands, das auf eine lange Tradition in der Wellpappenherstellung und –weiterverarbeitung zurückblickt und seit Jahrzehnten jungen Menschen eine gute Ausbildung garantiert.

Verpackung aus Wellpappe ist ökologisch, praktisch, bewährt seit Jahrhunderten und wird künftig weiter an Bedeutung gewinnen. Aus diesen Gründen ist unser Industriezweig relativ krisensicher und bietet feste Arbeitsplätze. Und deshalb bilden wir auch aus in folgenden

Ausbildungsberufen:

- **Packmitteltechnologe/-technologin**
Sie werden zum Mechaniker und Maschinenbediener an Druck-, Stanz- und Klebmaschinen ausgebildet und begleiten das Produkt von der Herstellung bis zum Versand. Die theoretische Ausbildung wird in Altenburg durchgeführt.
- **Industriemechaniker/-in**
Hier erlernen Sie die Funktionsweise und den Aufbau der Produktionsmaschinen, führen Wartungen durch, erlernen von erfahrenen Handwerkern deren Instandhaltung und -setzung. Auszubildende Schulen sind in Altenburg und Gera.
- **Medientechnologe/-technologin Druck/Flexodruck**
Wenn Sie sich für diesen anspruchsvollen Beruf entscheiden, erfahren Sie, wie aus brauner oder weißer Wellpappe eine bunte, glänzende und ansprechende Verpackung wird, die wir alle aus dem täglichen Leben kennen. Die auszubildende Schule ist in Pößneck oder Leipzig. In beiden Fällen gibt es Azubi-Wohnheime.
- **Kauffrau/-mann für Büromanagement**
Diese Berufsausbildung ist sehr begehrt und erfordert gute Leistungen in den Fächern Mathematik und Deutsch sowie gutes räumliches Vorstellungsvermögen, aber auch gute Kommunikationsfähigkeit. Sie lernen dabei die vorbereitenden, begleitenden und abrechnenden Prozesse des Unternehmens kennen und werden in deren Bearbeitung eingewiesen. Die Schule befindet sich ebenfalls in Altenburg.

Sie können sich gern vor Ort bei uns erkundigen oder in den produzierenden Bereichen ein Praktikum absolvieren (auf Anfrage).

Absolvieren Sie Ihre Ausbildung in Ihrer mitteldeutschen Heimat und bewerben Sie sich bei uns per Post oder per E-Mail unter info@wellpappenwerk-lucka.de



KLINIKUM
Altenburger Land

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER/-IN

- 3-jähriger theoretischer und praktischer Unterricht aus einer Hand
- Vergütung nach Tarif TVAöD

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGEHelfer/-IN

- 1-jähriger theoretischer und praktischer Unterricht aus einer Hand
- angemessene Ausbildungsvergütung

Wir helfen Ihnen gern bei der Wohnungssuche.

LERNEN SIE UNS KENNEN:

- Schülerpraktikum
- Freiwilliges Soziales Jahr
- Bundesfreiwilligendienst

KLINIKUM
Altenburger Land GmbH
Am Waldessaum 10 • 04600 Altenburg
Tel. 03447/52-0 • Fax 03447/52-1177
info@klinikum-altenburgerland.de
www.klinikum-altenburgerland.de



Wir bilden aus:

- ✓ **Straßenbauer**
- ✓ **Kanalbauer**
- ✓ **Beton- und Stahlbetonbauer**
- ✓ **Baugeräteführer**

Gern können Sie in einem Praktikum den Beruf kennenlernen.

Bewerbungen bitte an:

ahb-kwb@t-online.de
HTS Heli Transport und Service GmbH
Am Lindenhof 17 · 04626 Schmölln
Tel. 034491/643-0 · Fax 034491/643-10

www.hts-sln.de



Perspektiven für die Zukunft

Aus- und Weiterbildung/Stellenangebote

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

Schulklassen zum Online-Quiz „Klasse Handwerk“ aufgerufen

Das Handwerk in Thüringen lädt ab sofort wieder alle Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen von Regel-, Gesamt- und Förderschulen zu einem großen Wettbewerb ein. Unter dem Titel „Klasse Handwerk – Die Profis von morgen!“ bildet der Wettbewerb, der zum mittlerweile 6. Mal ausgetragen wird, den diesjährigen Auftakt der Imagekampagne des Handwerks. Im vergangenen Jahr haben thüringenweit aus 83 Regel-, Gesamt- und Förderschulen insgesamt 120 Klassen mit mehr als 2.400 Schülern am Wettbewerb teilgenommen. Wie erfolgreich das Projekt ist, unterstreicht auch die Tatsache, dass „Klasse Handwerk“ den bundesweiten Kampagnen-Award im Jahr 2015 gewonnen hat und damit als beste Aktion zur Nachwuchsgewinnung im Rahmen der Imagekampagne des Handwerks geehrt wurde.

„Wir wollen mit diesem Wettbewerb auf die rund 130 interessanten Ausbildungsberufe und die vielen Karrierewege im Handwerk aufmerksam machen und die Schülerinnen und Schüler sensibilisieren, sich frühzeitig mit ihrer beruflichen Zukunft zu beschäftigen“, so Hans Joachim Reiml, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für Ostthüringen. Gefragt sind pfiffige Köpfe, die sich in naturwissenschaftlichen

und mathematischen Themen ebenso auskennen wie in gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und natürlich handwerklichen Feldern. Zur Unterstützung erhalten alle teilnehmenden Klassen das Quiz „Klasse Handwerk“ mit vielen klugen und witzigen Fragen und Antworten für die Profis von morgen.



Und so funktioniert der Wettbewerb: Der Klassenlehrer bzw. Schulleiter meldet seine Klasse bzw. Klassen online unter www.klasse-handwerk.de für den Wettbewerb an. Anschließend erhält jede angemeldete Klasse einen Klassensatz des Quiz mit 175 Fragen und Antworten zugesandt, um sich fit für den Wettbewerb zu machen. Nun kann der Online-Wettbe-

werb folgen. 30 zufällig ausgewählte Fragen sind in einer halben Stunde von allen Schülerinnen und Schülern der Klasse einzeln im Internet zu beantworten und werden anschließend direkt zur automatischen Auswertung geschickt. Dabei hat jede Klasse nur eine Chance. Also nicht vergessen: Vorher

kräftig mit dem „Quiz Klasse Handwerk“ trainieren. Die Teilnahme am Online-Wettbewerb ist bis zum 21. März möglich. Die besten drei Schulklassen aus den Handwerkskammerbezirken werden anschließend zum großen praktischen Finale auf der Messe „Kinder-Kult“ in Erfurt am 20. April gegeneinander antreten, um den Sieger und damit die Klasse Handwerk in Thüringen zu ermitteln. Vor allem Geschick, Schnelligkeit, Kombinationsgabe und Teamgeist sind an diesem Tag gefragt und entscheiden über den Sieg.

Mit dem Wettbewerb können die Klassen jedoch nicht nur ihr Wissen und ihr Geschick testen, sondern auch noch tolle Preise gewinnen. Der besten „Klasse Handwerk“ winkt eine Siegpriemie von 1000 Euro für die Klassenkasse. 500 und 300 Euro erhalten die zweit- und drittplatzierten Klassen. Übrigens: Im vergangenen Jahr wurden die Achtklässler der Friedrich-Adolf-Richter-Gesamtschule aus Rudolstadt und damit eine Klasse aus Ostthüringen Finalsieger. Vielleicht klappt es auch in diesem Jahr mit einem Sieg für Ostthüringen.

Alle 8. Klassen von Thüringer Regel-, Gesamt- und Förderschulen, die also an diesem einzigartigen Wettbewerb des Handwerks teilnehmen wollen, melden sich ab sofort auf der Internetseite www.klasse-handwerk.de an. Dort stehen auch alle weiteren Details zum Wettbewerb.



WIR STELLEN EIN:

- Helfer/in Produktion
- Maler/in
- Elektroinstallateur/in
- HSI

Akzent Personaldienstleistungen GmbH
04600 Altenburg • Jüdingasse 7
Tel. 0 34 47/5 12 99 14 • www.akzent-personal.de

Bildung mit Zukunft



Ausbildung/Umschulung im Gesundheits- und Pflegebereich

- Altenpfleger/in (3 Jahre, ab 01.09.2016)
- Altenpflegehelfer/in (1 Jahr, ab 01.09.2016)
- Medizinische/r Fachangestellte/r (2 Jahre, ab 01.08.2016)
- Betreuungskraft nach §87b SGBXI (2 Mon., 29.03.-30.05.2016)

Weiterbildung Inhalte und Dauer werden individuell auf Sie zugeschnitten.

- Büro kompakt (7 Monate, seit 01.02.2016, weitere Einstiege möglich)
- Küche mit Pfiff (7 Monate, laufender Einstieg)
- Lager & Logistik (7 Monate, laufender Einstieg) Wir beraten Sie gern.

Innova Sozialwerk e.V. Altenburg Privat-Akademie Altenburg GmbH
Zschernitzscher Str. 13, 04600 Altenburg - Tel. 03447-85180 - www.innova-altenburg.de



Wir sind ein expandierendes Unternehmen der Feinkostbranche und suchen für unseren Standort in Schmölln, OT Nitzschka zum **01.09.2016** Auszubildende für den Beruf

Fachkraft für Lebensmitteltechnik

Die Ausbildung zur Fachkraft für Lebensmitteltechnik umfasst im praktischen Teil die Herstellung, Abfüllung und Verpackung von Ketchup, Senf und Saucen inkl. Qualitätssicherung.

Die theoretische Ausbildung findet in Schulblöcken im BSZ für Ernährung in Dresden statt. Internatskosten während der 3-jährigen Ausbildung werden vom Unternehmen getragen.

Voraussetzungen sind ein guter Haupt- oder Realschulabschluss und ausgeprägtes technisches Verständnis. Hauptziel der Ausbildung ist, nach erfolgreichem Abschluss, die Übernahme unserer Auszubildenden.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf die Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Burkhardt Feinkostwerke GmbH
Industriering 16, 04626 Schmölln, Tel. 034491/585-0



STEUERKENNER, FINANZVERSTEHER, ERFOLGSPLANER?

Werden Sie Berater. Bei Deutschlands Nr. 1.

- Über 800.000 Mitglieder
- Rund 3.000 mal in Deutschland
- Mehr als 40 Jahre Erfahrung

Wir suchen bundesweit Berater (m/w)

Sie möchten im Haupt- oder Nebenberuf für die VLH selbstständig tätig werden?
Sie haben eine steuerliche oder kaufmännische Ausbildung und mindestens 3 Jahre Berufserfahrung im Steuerrecht?

Dann bewerben Sie sich:
Regionalbevollmächtigte
Dagmar Gericke
Friedrich-Ebert-Straße 33, 04600 Altenburg
Tel. 03447 4889164, E-Mail: Dagmar.Gericke@vlh.de



www.vlh.de/karriere

Hanns GLASS GmbH & Co. KG ein mittelständisches Unternehmen in der textilverarbeitenden Automobilindustrie. Schwerpunkt stellt die Produktion hochwertiger Textilfahrzeugmatten für namhafte Automobilhersteller dar.

Sie suchen einen Ausbildungsplatz – wir bieten Ihnen eine interessante Zukunft in folgenden Berufen:

- Maschinen- und Anlagenführer (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Kauffrau/-mann für Büromanagement

Senden Sie Ihre Bewerbung schriftlich oder per Mail an folgende Adresse:

Hanns GLASS GmbH & Co. KG
z. Hd. Frau Kolarsch
Altenburger Str. 7 • 04610 Meuselwitz • Mail: i.kolarsch@hanns-glass.com

Karrierestart im Handwerk
Wir bringen Sie auf den richtigen Weg und bieten eine umfassende Beratung und Hilfestellung für Ihre Karrierechancen im regionalen Handwerk.

Nutzen Sie online unsere Lehrstellen- und Fachkräftebörse für Ihren beruflichen Erfolg
www.hwk-gera.de

Handwerkskammer für Ostthüringen
Handwerkstraße 5, 07545 Gera
Mehr Infos auch unter Telefon 0365/8225-0
www.facebook.com/hwkgera

Handwerkskammer für Ostthüringen **DAS HANDWERK**
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Lokale Partnerschaft für Demokratie

Wir fördern Ihre Projekte und Ihre Ideen

Landkreis. Der Landkreis Altenburger Land möchte für alle Bewohner/innen ein weltoffenes, tolerantes, demokratisches und solidarisches Miteinander unterstützen. Dazu werden interessierte Vereine, Verbände und Institutionen aufgerufen, Projektanträge im Rahmen der Lokalen Partnerschaft für Demokratie einzureichen.



stützt Sie die Lokale Partnerschaft für Demokratie, Ihre Idee zu verwirklichen.

Anträge für Kleinprojekte können bis zu einer Summe von 2.500 Euro für Honorar- und Sachausgaben gestellt werden.

Der Begleitausschuss der Lokalen Partnerschaft für Demokratie wird über vorliegende Projektanträge zur Demokratieförderung und Toleranzentwicklung entscheiden. Die Formulare für das Antragsverfahren und ausführliche Informationen finden Sie auf der Homepage des LAP www.lap-altenburgerland.de.

Die Lokale Partnerschaft für Demokratie ist ein Programm des Landkreises, im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie Leben!“ vom Bundesministerium für Familie,

Senioren, Frauen und Jgend. Dieses Programm fördert Projekte und Initiativen, die dazu beitragen, dass es ein Mehr an Solidarität, Demokratiezustimmung, an Zivilcourage, an Geschichtsbewusstsein, an Mitbestimmung und Mitverantwortung im Landkreis gibt.

Für Fragen rund um den Antrag oder für eine Projektberatung können Sie sich jederzeit an **Marion Fischer unter Tel. 03447 586 560** (lokale Koordinierungsstelle beim Landratsamt) oder an die externe Koordinierungsstelle **beim Kreisjugendring Altenburger Land e.V. unter Tel. 03447 551096** wenden.

Darüber hinaus besteht in Ausnahmefällen die Möglichkeit, spontane Kleinprojekte bis maximal 500 Euro zu fördern. Ziel ist es, schnell auf aktuelle Entwicklungen und Situationen reagieren zu können. Die Anträge sind formgebunden unter Verwendung unseres Kurzantrages, welchen Sie ebenfalls auf der Homepage des LAP www.lap-altenburgerland.de finden, einzureichen.

Ihr Projekt ist förderfähig, wenn es

- sich mit der historischen und politischen Bildung im Umgang mit der lokalen Geschichte des Altenburger Landes auseinandersetzt
- unterstützt, dass sich Menschen aus anderen Ländern willkommen fühlen und Begegnungen und Möglichkeiten des Kennenlernens befördern
- andere Bürgerinnen und Bürger über Gewalt und Rechtsextremismus informiert und aufklären möchte.

Wenn Ihnen soziale Integration und Wertschätzung wichtig sind, dass weniger Ausgrenzung und mehr Teilhabe möglich ist, dann unter-

Anmeldungen zum 9. Tag der Berufe laufen auf Hochtouren

Altenburg/Gera. Wie die Arbeitsagentur Altenburg-Gera mitteilt, läuft die Anmeldung für den Tag der Berufe am 9. März bereits auf Hochtouren. Unter dem Motto „Mach doch was Du willst“ organisiert die Arbeitsagentur Altenburg-Gera inzwischen zum 9. Mal den Tag der Berufe. Rund 130 Unternehmen aus Gera, dem Altenburger Land, dem Landkreis Greiz und dem Saale-Orla-Kreis öffnen an diesem Tag ihre Werkstore für Schüler ab Klasse 7 und gewähren Einblicke in die Berufswelt. Unter:

www.tagderberufe.de ist die Onlineplattform zur Anmeldung freigeschaltet. Zudem haben alle Schüler ab Klassenstufe 7, in den Gymnasien ab Klassenstufe 9, im Agenturbezirk Altenburg-Gera mit der Übergabe der Zeugnisse vor den Ferien einen Elternbrief mit Listen der teilnehmenden Firmen und den angebotenen Zeiten erhalten. Beim Aktionstag können Jugendliche und Eltern die Praxis im Unternehmen erleben und Fragen an Arbeitgeber stellen – eine gute Chance, um Berufe kennenzulernen und

mehr über die realen Arbeitsbedingungen in den einzelnen Betrieben zu erfahren. Anmeldungen sind ab sofort unter www.tagderberufe.de möglich. Hier können Jugendliche und Eltern auch sofort sehen, welche Termine frei sind und sich direkt in ihre Wunschveranstaltung einbuchen. Interessenten können sich an altenburg-gera-tdb@arbeitsagentur.de wenden, wenn sie Unterstützung bei der Anmeldung brauchen.

Carsten Rebenack, Agentur für Arbeit Altenburg-Gera

2. Erzählcafe in Ponitz

Stadt und Land für Alt und Jung

Landkreis. Das 1. Erzählcafe im Juni 2015 in Altenburg lud zum Gespräch über kulturelle Potenziale und Perspektiven für den Landkreis ein. Hier wurde deutlich, welche besondere Bedeutung die jüngere Generation für einen lebendigen und kulturell interessanten Landkreis hat. Und so widmet sich das 2. Erzählcafe dem Thema „Stadt und Land für Jung und Alt“. Am 8. März 2016 werden junge Aktive vom SV Lumpzig, der Burg Posterstein und vom STAK Schmölln im Renaissanceschloss-Cafe Ponitz von ihren Erfahrungen erzählen. Klaus Börngen, Ortsbürgermeister des „jungen“ Dorfes Garbisdorf ist ebenfalls dabei. Gemeinsam mit den geladenen Gästen und Akteuren

aus Politik und Verwaltung gehen sie der Frage nach, welche Bedingungen ein positives Lebensumfeld für Menschen aller Altersgruppen und Kulturen bestimmen. Wie bewahrt man die Vielfalt der Einwohner oder welche Versuche bestehen bereits, aus Krisengebieten Geflüchtete willkommen zu heißen? Welche Bedürfnisse haben junge Menschen und wie nehmen sie den Landkreis Altenburger Land wahr? Was zieht Familien aufs Land oder bindet sie dort? Welche Möglichkeiten zur Aufwertung des Landkreises gibt es und wie fühlen sich alle Altersgruppen zur Neu- und Mitgestaltung ihres Landkreises angesprochen? Interessierte aller Altersgruppen sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Jetzt für den IQ Innovationspreis Mitteldeutschland bewerben

Landkreis. Bereits zum 12. Mal findet der IQ Innovationspreis Mitteldeutschland statt.

Der Wettbewerb richtet sich vor allem an Unternehmer, Gründer/Start-ups, Studenten und Wissenschaftler, die ein innovatives Produkt, ein Verfahren oder eine Dienstleistung entwickelt haben. Prinzipiell kann jeder teilnehmen, der die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt. Voraussetzung für eine Teilnahme ist ein Bezug der Innovation zu den mitteldeutschen Wirtschaftsbranchen sowie zur Region. Die eingereichten Innovationen sollten bereits die frühen Phasen Idee und Konzeptionierung überschritten haben. Die Einreichung der Bewerber

erfolgt online unter www.iq-mitteldeutschland.de. Die Bewerbungsfrist endet am 14. März 2016. Die Preisvergabe findet am 23. Juni in den Franckeschen Stiftungen in Halle (Saale) statt.

Insgesamt werden Preise im Wert von rund 70.000 Euro vergeben. Der Gesamtsieger erhält 15.000 Euro und die Branchenpreise sind mit jeweils 7.500 Euro dotiert. Die Preisträger auf mitteldeutscher Ebene erhalten zusätzlich eine einjährige Mitgliedschaft in der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland.

Weitere Informationen sowie das Online-Bewerbungsformular finden Sie unter: www.iq-mitteldeutschland.de



Der Fachdienst Jugendarbeit/Kindertagesbetreuung informiert



Erneut Testkäufe in Verkaufseinrichtungen durchgeführt

Landkreis. Anfang Januar haben wir erneut gemeinsam mit jugendlichen Testkäufern im Alter von 14 und 15 Jahren in 42 Verkaufseinrichtungen des Landkreises Testkäufe in zwei Teams durchgeführt. Dabei wurden wir wieder von der Polizei Altenburger Land und den verschiedenen Ordnungsbehörden unterstützt.

In 17 Verkaufseinrichtungen mussten zum Teil wiederholt bzw. sogar in einer Einrichtung bereits zum vierten Mal Mehrfachverstöße bei der Einhaltung des Jugendschutzgesetzes festgestellt werden. So wurden in 17 Verkaufseinrichtungen 18 Mal rechtswidrig alkoholische Getränke oder Tabakwaren an Jugendliche verkauft.

Waren es im Jahr 2015 nur 21 Prozent der kontrollierten Verkaufseinrichtungen, die ohne oder unzureichende Alterskontrolle an Jugendliche weinhaltige oder weinbrandhaltige Getränke und Zigaretten abgaben, so sind es in diesem Jahr wieder mehr als 40 Prozent der kontrollierten Einrichtungen, die Verstöße zuließen.

Diesmal war auffällig, dass von der Mehrheit der VerkäuferInnen der

Ausweis des Testkäufer verlangt wurde oder sie zumindest nach dem Alter gefragt wurden. Auf Grund des Alters der Testkäufer war keiner im Besitz eines Personalausweises. So konnten sie nur den Schülerschein vorzeigen. Trotzdem machte dies das Verkaufspersonal in den meisten Fällen nicht stutzig und sie gaben alkoholische Getränke oder Tabakwaren ohne genaue Alterskontrolle heraus.

Die Reaktionen des Verkaufspersonals bei der im Anschluss erfolgten Auswertung in allen Einrichtungen waren sehr unterschiedlich. Viele Gewerbetreibende und auch angestelltes Verkaufspersonal die den Jugendschutz vorbildlich einhielten, berichteten uns, dass sie aus den vergangenen Testkäufen und der daraus resultierenden teils erheblichen Geldstrafen gelernt hätten. Aber auch solche Meinungen, dass es die eigenen Kinder betreffen könnte oder dass sie natürlich auch wollen, dass Kinder gesund aufwachsen, waren diesmal zu hören.

Leider begegnet uns auch immer wieder Verkaufspersonal und teils auch leitende Angestellte, die ihr Verhalten als Kavaliersdelikt he-

runterspielen oder die Schuld bei anderen suchen. Personen, die keine Haltung zum Jugendschutz haben, weil es ihnen egal zu sein scheint. Personal, welches behauptet, nicht zu wissen, dass sie getätigte Kaufverträge wieder rückgängig machen können, wenn sie ihren Fehler rechtzeitig bemerken. Personal, welches nicht weiß, was es tun kann, wenn andere für Jugendliche einkaufen.

Auch Kunden bieten sich zwischenzeitlich an, für Jugendliche den Alkohol zu kaufen. So berichtete eine Verkäuferin, nachdem sie die Herausgabe von Alkohol an die jugendliche Testkäuferin verweigert hatte, dass die nachfolgende Kundin ihr anbot, den Kauf für die Jugendlichen zu tätigen.

Ohne Worte, kann ich da nur sagen. Kinder und Jugendliche unterliegen in Deutschland deshalb dem besonderen Schutz, weil ihre Entwicklung bis zum 18. Lebensjahr andauert und die gesundheitlichen Folgen oder Einschränkungen durch Alkohol, Nikotin und Drogen speziell im jugendlichen Alter erheblich sein können. Jeder, der an Kinder und Jugendliche alkoholische Getränke und Zigaretten abgibt, trägt



Symbolbild; Foto: Lindenbaum/pixelio.de

täglich dazu bei.

Solange es im Landkreis Altenburger Land Personen in Verkaufseinrichtungen oder Gaststätten gibt, die an Kinder und Jugendliche rechtswidrig alkoholische Getränke oder Tabakwaren abgeben oder verkaufen, werden wir weiterhin Testkäufe in regelmäßigen Abständen durchführen.

Lieber Leser, machen Sie mit, beteiligen auch Sie sich am Jugendschutz. Sprechen

Sie das Verkaufspersonal darauf an, dass es das Alter anhand des Ausweises kontrolliert, wenn Jugendliche mit Alkohol oder Zigaretten im Laden stehen. Oder dass keine Abgabe erfolgt, wenn Erwachsene offensichtlich für Kinder und Jugendliche einkaufen. Tragen auch Sie täglich dazu bei, dass unsere Kinder und Jugendlichen gut heranwachsen können.

Marion Fischer, Fachdienstleiterin Jugendarbeit/Kindertagesbetreuung

Rückblick auf die Internationale Grüne Woche in Berlin

Landkreis. Nach dem Redaktionschluss des vergangenen Amtsblatts war die Internationale Grüne Woche, die weltgrößte Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau, in Berlin noch in vollem Gange. Deshalb erhalten Sie hier noch einige Impressionen von den letzten Messtagen.

U. a. besuchten Katrin Göring-Eckardt, Vorsitzende der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, und Dietmar Bartsch, Vorsitzender der Linksfraktion im Bundestag, den Auftritt des Altenburger Landes. Auch Box-Weltmeister Arthur Abraham und dessen Trainer Ulli Wegner kamen vorbei. „Ulli und sein Team absolvierten zu der Zeit ein Trainingslager im Bundesleistungszentrum Kienbaum, nahe Berlin“, erklärt Julia Jungbeck, Tochter von Karl Jungbeck, dem Chef der Altenburger Senffabrik, welche mit einem Stand auf der Messe vertreten war. Die Familie pflegt seit Jahren gute Kontakte zu Abraham und Wegner. Vater Karl hatte Trainer und Schützling zur Grünen Woche eingeladen. „Wir produzieren auch für beide ihren eigenen Senf. Der Senf von Weltmeister Arthur, welcher den Beinamen „Hammer-scharf“ trägt, ist ab Mitte Februar in unserem Online-Shop verfügbar“, so Julia Jungbeck.

Das Altenburger Land präsentierte sich als Hauptstand des Freistaates Thüringen vom 15. bis zum 24. Januar in Berlin. Dementsprechend waren neben der Senffabrik auch weitere wichtige Produzenten vor Ort mit einem Stand vertreten: Die Altenburger Brauerei, die Käseerei, die Liqueurfabrik, die Bäckereinnung mit fünf Bäckereien (Henning Gerth, Strobel, Reisemann, Pfeifer, Martin) sowie die Fleischerei Hartmann.

Auch das Bühnenprogramm, welches gemeinsam mit anderen Thüringer Landkreisen gestaltet wurde, hielt viele Highlights aus dem Landkreis bereit. So u. a. das Altenburger Folkloreensemble, die Löbichauer Schalmeyen und das Blasorchester Lucka.



Arthur Abraham (M.) mit den Azubis des Landratsamts und Wirtschaftsförderer Wolfram Schlegel



Auch Box-Trainer Ulli Wegner (Foto u.) besuchte die Messe



Die Bundestagsfraktionsvorsitzende der Grünen, Katrin Göring-Eckardt, zwischen Sängerin Sylvia Potreck und Siegwald Franke, dem Thüringer Olitätenkönig



Der Bundestagsabgeordnete Dietmar Bartsch (M.) stieß u. a. mit Landrätin Michaela Sojka an (Foto oben).

Box-Weltmeister Arthur Abraham zapfte Altenburger Bier (Foto links) und besuchte weitere Messestände. Im April will er in Las Vegas gegen Gilberto Ramirez seinen Titel im Supermittelgewicht verteidigen.

Thüringer Gesundheitswoche vom 5. bis 12. März 2016

Wie erhalte ich meine Gesundheit?

Altenburg. Bereits zum 24. Mal findet Anfang März die Thüringer Gesundheitswoche statt. Landesweit gibt es in zahlreichen Städten und Gemeinden des Freistaates viele Veranstaltungen rund um das Thema Gesundheit. Organisiert werden sie von Selbsthilfegruppen, Vereinen, Verbänden und Gesundheitseinrichtungen. Das Motto der 24. Thüringer Gesundheitswoche lautet „Gesundheitsförderung – Gesund bleiben“. Das Gesundheitsamt in der Kreisverwaltung hat anlässlich der Gesundheitswoche eine Ausstellung zum Thema Pneumonie organisiert. Über den genauen Zeitpunkt und den Ort wird noch informiert.



Prof. Dr. med. Stefan Dhein

dert und erhält, nachzudenken, zu sprechen und eigene, der Gesunderhaltung nicht dienliche Verhaltensmuster zu analysieren und zu korrigieren. „Wir müssen in der Gesundheitsförderung künftig noch aktiver werden und mehr dafür tun, dass Menschen möglichst lange gesund bleiben. Das gelingt unter anderem, indem man bestimmte Risikofaktoren eliminiert, so zum Beispiel nicht raucht, den Alkoholkonsum einschränkt, sich nicht zu fettreich ernährt. Das müssen wir in der Bevölkerung immer und immer wieder, auf vielen verschiedenen Ebenen, kommunizieren“, so Stefan Dhein. Zudem gebe es viele weitere Möglichkeiten, sich gesund zu erhalten. Mit Bewegung, Ernährung und Achtsamkeit nennt der Mediziner drei ganz wichtige Komponenten und erklärt: „Schon zwanzig Minuten zügiges Spaziergehen pro Tag bringt statistisch gesehen mehrere Lebensjahre in Gesundheit. Und zu



Spaziergehen hält gesund; Foto: Rainer Sturm/pixelio.de

einer gesunden Ernährung gehören ballaststoffreiche Lebensmittel, viel Obst und Gemüse und weniger Fleisch.“ Eine ebenso wichtige Rolle spielt nach Aussage des Amtsarztes aber auch die psychische Gesundheit. „Wir haben in unserer Gesellschaft ein riesen Problem mit der massiven Zunahme von depressiven Erkrankungen wie etwa dem Burnout. Doch wir können etwas tun, um nicht in so etwas hinein zu

rutschen, nämlich achtsam mit uns selbst umgehen. Das gelingt, indem wir uns Zeit nehmen, die kleinen Dinge des Lebens – ein Wolkenbild oder eine Blume am Wegrand – bewusster wahrnehmen. Wir sollten unser Leben viel öfter auf solche Dinge lenken; das ist eine antidepressive Vorsorge.“ Unternehmen, Schulen, Kindergärten, Vereine, Verbände und Institutionen, die zu diesem Thema mehr wissen möchten und Veran-

staltungen und Präventionsangebote planen, steht der Fachdienst Gesundheit im Landratsamt Altenburger Land in der Gesundheitswoche und natürlich auch darüber hinaus für fachliche Auskünfte, Vorträge und Gesprächsmoderation gern zur Verfügung. Interessenten wenden sich bitte an den Fachdienst Gesundheit des Landratsamtes Altenburger Land, Telefon 03447 586822.

Jana Fuchs

Bee Gees Musical im Goldenen Pflug

Altenburg. Am 2. März 2016 wird ab 19.30 Uhr im Goldenen Pflug „Massachusetts – Das Bee Gees Musical“ aufgeführt.

Das Stück nimmt das Publikum mit auf eine musikalisch-biografische Reise durch die wichtigsten Stationen der „erfolgreichen Band. Mit Hits wie „Stayin' Alive“, „Night Fever“ und „How Deep Is Your Love“ begeisterten die Bee Gees Millionen Fans. Kurze Spielszenen, Fotos, Videoclips und Interview-Sequenzen führen durch die Karriere

der gebürtigen Briten. Bei dem Musical – den musikalischen Part übernehmen „The Italian Bee Gees“ – wirken auch zwei Bee-Gees-Originale mit: Keyboarder Blue Weaver, von 1975 bis 1980 in der Band aktiv, und Dennis Bryon, von 1974 bis 1979 Schlagzeuger. Tickets gibt es versandkostenfrei auf www.resetproduction.de, unter 0365 5481830, in der Touristinformation Altenburg sowie an allen bekannten VVK-Stellen der Region ab 29,90 Euro.

TK

tatami
FREIZEITBAD . SAUNA . SCHMÖLLN

Samstag, 20.02.2016
MONDSCHENS SAUNA
„Auf den Spuren von Zeus“
von 19-24 Uhr ab 19 Uhr textiltreies Baden

Öffnungszeiten für Freizeitbad & Sauna
Mo. & Fr. 13-22 Uhr - Di. - Do. 10-22 Uhr
Sa. & So. 10-22 Uhr
Mittwoch: Frauensauna - Frühschwimmen 7-9 Uhr
In den Ferien haben wir täglich von 10-22 Uhr geöffnet

Ronneburger Straße 65
04626 Schmölln
Telefon 034491/583366
www.freizeitbad-tatami.de

Beratung ✓ Service ✓ Pünktlichkeit ✓

- Containerdienst
- Abbruch-/Baggerarbeiten
- Schüttguttransporte
- Entsorgungsleistung
- Naturbaustoffe
- Recycling

Container-Dienst SEYFARTH GmbH
0344 91 55 20 20
www.containerdienst-seyfarth.de

Veranstaltungskalender

ERLEBEN - ENTDECKEN - DABEI SEIN

20. Februar

- ◆ **20 Uhr, Gößnitz:** Doppelkopf - Gastspiel des DDR-Musik-Kult-Kabarets MTS, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3
- ◆ **20:30 Uhr, Kosma:** The Firebirds, Landgasthof

24. Februar

- ◆ **19 Uhr, Altenburg:** Vortrag: Der Kirchensaalbrand (Bachsaal) im Altenburger Schloss 1905 (Uta Künzl), Schloss, Vortragsraum

27. Februar



- ◆ **16 Uhr, Altenburg:** In Szene gesetzt – Aus Porträts werden Kleider, „Inszenierte Porträts“ – Photograph Oliver Mark im Gespräch mit Andreas Tölke (beide Berlin) mit anschließendem Rundgang, Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5
- ◆ **20 Uhr, Gößnitz:** Lehrer und andere Irrtümer, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

2. März

- ◆ **19:30 Uhr, Altenburg:** Massachusetts - Das Bee Gees Musical, Goldener Pflug

4. März

- ◆ **12 Uhr, Rositz:** Jugend forscht 2016, Präsentation der Forschungsergebnisse, Kulturhaus
- ◆ **20 Uhr, Gößnitz:**

Irgendwas schmeckt immer, Zwischen Fast-Food und Biobrot, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

5. März

- ◆ **11:30 Uhr, Haselbach:** Suppentag - Essen aus der Feldküche, Feuerwehrverein Haselbach e. V., Feuerwehr
- ◆ **19:30 Uhr, Ponitz:** Tastenfeuerwerk, Konzert mit Markus und Pascal Kaufmann (Lichtenstein), Renaissanceschloss
- ◆ **20 Uhr, Meuselwitz:** Die 30 tanzt, Ü30 Party mit DJ Bonzay, Z III - Altes Zechenhaus, Bismarckring 2

6. März

- ◆ **9 Uhr, Gößnitz:** Kindersachenbörse (Anmeldung nur noch telefonisch unter Tel. 034493 31768), Stadthalle, Freiheitsplatz 5
- ◆ **10 Uhr, Altenburg:** Tag der Archive, Führungen und Besichtigung der Archivräume, Thüringisches Staatsarchiv Altenburg, Schloss
- ◆ **14 Uhr, Altenburg:** Gemälde zur herzoglichen Familie vorgestellt, Sonntagsführung mit Restaurator Mario Gawlik, Schloss- und Spielkartenmuseum,
- ◆ **15 Uhr, Posterstein:** Der Porträtmaler Friedrich Mascher (bis 05.06.2016), Ausstellung zum 200. Geburtstag, Museum Burg Posterstein
- ◆ **19 Uhr, Kosma:** Wingenfelder retro live, Landgasthof

8. März

- ◆ **18:30 Uhr, Altenburg:** Mikronährstoffe in der Psychiatrie - eine große Chance, Psychoseminar - Frau Sylvia Lotz, Café Horizonte Treff, Carl-von-Ossietzky-Straße 19
- ◆ **20 Uhr, Gößnitz:** Keinbauchmänner, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

9. März

- ◆ **20 Uhr, Gößnitz:** Keinbauchmänner, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

10. März

- ◆ **20 Uhr, Gößnitz:** Keinbauchmänner, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

11. März

- ◆ **19 Uhr, Kosma:** Die Dorffrocker live, Landgasthof
- ◆ **20 Uhr, Gößnitz:** Keinbauchmänner, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3
- ◆ **20:00 Uhr, Garbisdorf:** Landfilm präsentiert, Hotel Lux - Satire von Leander Haussmann, Heimatverein Göpfersdorf, Quellenhof 6

12. März

- ◆ **9 Uhr, Schmölln:** 21. Frühlingsfest, Landhandelsgesellschaft eG Schmölln, Thomas-Müntzer-Siedlung
- ◆ **9 Uhr, Rositz:** Judoturnier des SV Rositz, Kulturhaus
- ◆ **17 Uhr, Gößnitz:** Frühlingskonzert, Schüler der Musikschule musizieren, Stadthalle, Freiheitsplatz 5
- ◆ **18:30 Uhr, Schmölln:** Wilhelm-Busch-Abend mit Wolf Butter, Ratskeller
- ◆ **19 Uhr, Zechau:** Frauentagsfeier des Zechauer Dorf- und Faschingsvereins, Volkshaus
- ◆ **19:30 Uhr, Garbisdorf:** Konzert - Zeitlose, einfühlsame Gesangsmelodien auf der akustischen Gitarre, Quellenhof 6
- ◆ **20 Uhr, Altenburg:** Jazz im Museum, Cyminolgy - Persische Lyrik und zeitgenössische Kammermusik, Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5

Dies ist ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender des Landkreises. Das komplette Programm finden Sie unter: www.altenburgerland.de. Das Angebot der Theater & Philharmonie Thüringen GmbH finden Sie unter www.tpthueringen.de.

Stand: 12. Februar 2016

WINTERGÄRTEN & TERRASSENDÄCHER direkt ab Werk
FORDERN SIE JETZT IHRE KOSTENLOSE VOR-ORT-FACHBERATUNG AN
BESUCHEN SIE AUCH UNSERE AUSSTELLUNG

Aktionswintergarten
in 4 x 3 Meter Wohnraumqualität
ab 12.995,- €
inkl. MwSt., Aufmaß und Montage

WTS - Wintergarten Träume
Ahornweg 5
06729 Elsteraue, OT Tröglitz
www.wintergarten-sachsen.eu

Steffen Meersteiner
034205 - 42 11 9
034205 - 45 37 3
s.meersteiner@wintergarten-sachsen.eu

Sonderausstellung auf Burg Posterstein

Altenburg. Vor über 100 Jahren fand man im Luckaer Forst einen bewusstlosen älteren Wanderer, der nach wenigen Tagen Krankheit im Altenburger Krankenhaus verstarb. Bei dem auf diese mysteriöse Art aus dem Leben Geschiedenen handelte es sich um den Maler Friedrich Mascher (1815 - 1880). Der reisende Porträtzeichner hatte sich besonders bei den Bauern im Altenburger Land einen Namen gemacht. Er unterhielt kein eigenes Atelier, sondern ging zu Fuß von Hof zu Hof und malte seine Kunden direkt vor Ort. Bevorzugt stellte er die stolzen Bäuerinnen und Bauern in ihrer traditionellen Tracht vor leuchtend blauem Himmel dar. Sein Werk gilt als wichtiges Zeugnis Altenburger Kulturgeschichte. Zum 200. Geburtstag des Künstlers ist vom 6. März (Eröffnung: 15 Uhr) bis zum 5. Juni 2016 eine Sonderausstellung auf Burg Posterstein zu sehen.

Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg, das von 4. September bis 6. November 2016 ebenfalls Portraits von Friedrich Mascher zeigt.

MDV-Projekt „Schmölln macht mobil“

Südliches Altenburger Land soll „mobiler“ werden



Auch die Gemeinde Posterstein soll von dem Projekt profitieren

Landkreis. Bis zum Frühjahr 2017 soll mit "Schmölln macht mobil" ein umsetzungsreifes Konzept für eine Umgestaltung und Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im südlichen Altenburger Land erarbeitet werden. Der Freistaat Thüringen fördert das Projekt.

Der Mitteldeutsche Verkehrsverbund (MDV), die Thüringisch-Sächsische Personennahverkehrsgesellschaft (THÜSAC) und der Landkreis Altenburger Land unter Mithilfe der Stadt Schmölln und der Nahverkehrservicegesellschaft Thüringen wirken gemeinsam an dem Vorhaben. Angestrebt ist eine spürbare Verbesserung in der Angebotsstruktur des ÖPNV: Der Busverkehr im südlichen Altenburger Land wird dabei so umgestaltet, dass er für Jedermann interessanter wird. Aktuell dominiert vor allem der Schülerverkehr das Programm. Mit dem neuen Konzept soll ein ganztägiges Angebot erarbeitet werden, dass weitere Zielgruppen, wie etwa Pendler und Freizeitnutzer einbezieht. Eine verbesserte

Anbindung der Orte an das lokale Zentrum Schmölln, an die Kreisstadt Altenburg, nach Gera und Leipzig sowie die inner- und nachbargemeinschaftliche Erschließung stehen dabei im Fokus. Künftig wird zudem an Wochenenden und in den Abendstunden Mobilität gewährleistet. Auch die Haltestellenabstände von derzeit durchschnittlich 1,4 Kilometer sollen deutlich reduziert werden.

Gestern trafen sich die Projektpartner, um eine für April geplante, groß angelegte Bürgerbefragung abzustimmen. „Mit dieser Befragung wollen wir ausloten, welche Erwartungen, Wünsche und Bedürfnisse die Bürger vor Ort haben. Der Fragebogen wird im Frühjahr mit dem Amtsblatt Altenburger Land verteilt“, erklärt Paul Neugebauer, verantwortlicher Verkehrsplaner für das Projekt „Schmölln macht mobil“ beim MDV. „Für Juni erhoffen wir uns die Auswertung des Fragebogens. Die Ergebnisse werden direkt in unsere Analysen und Planungen einfließen, so dass unser Konzept zum Ende des Jahres abgeschlossen werden kann.“

Praktikplätze für junge Flüchtlinge gesucht

Landkreis. Um 16- bis 18-jährigen Flüchtlingen den Einstieg in Deutschland zu erleichtern und sie in das gesellschaftliche Leben im Altenburger Land zu integrieren, sucht der Landkreis ab sofort Praktikplätze für vier bis fünf Monate in Unternehmen, Vereinen und Verbänden. Gebraucht werden außerdem pensionierte Lehrer und Ausbilder, die bereit wären, mit jungen Flüchtlingen zu arbeiten, sie etwa beim Erlernen der deutschen Sprache zu unterstützen. Ansprechpartnerin ist die Integrationsbeauftragte des Landkreises Ivy Bieber (Telefon: 03447 586-742; E-Mail: asyl@altenburgerland.de).

Zuchtbullenauktion am 2. März in Laasdorf

Laasdorf. Die Zuchtbullenauktion des Landesverbandes Thüringer Rinderzüchter (LTR) findet am **Mittwoch, 2. März 2016**, in Laasdorf bei Jena statt. Im Verkaufszentrum des LTR werden überwiegend stationsgeprüfte Bullen der Rassen Fleckvieh Fleisch, Charolais, Limousin, Angus und Blonde d' Aquitaine aufgetrieben. Ab 10 Uhr werden die Bullen vorgestellt, ab 12 Uhr findet die Auktion statt. Informationen zur Stationsprüfung gibt es unter www.ltr.de. Kataloge sind online und unter 03693 467244 erhältlich.

Termin für Sprechtag von GFAW und TAB

Landkreis. Der nächste gemeinsame Sprechtag der Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaats Thüringen mbH (GFAW) und der Thüringer Aufbaubank (TAB) findet am **9. März 2016** statt. Sprechzeit ist von 9 bis 12 Uhr im Ratssaal des Landratsamts Altenburger Land (Lindenastr. 9, 04600 Altenburg, Zimmer 219). Anmeldungen sind bei Elke Große vom Fachdienst Wirtschafts- und Tourismusförderung unter 03447 586 278 möglich.

Kaminholzverkauf

Angebot:
Kaminholz
33 cm, trocken ab **45 €/SRM**

Kaminholz-Kettensägenschnitten

BIEBER

Langenleuba-Oberhain

Weitere Angebote unter:
www.kaminholz-holzfiguren.de

Fa. Bieber • An der Leuba 69 • 09322 Penig
Tel. 037381 84238 • Funk 0173 9590128

ALTENBURG

Seniorenresidenz Schlossblick Altenburg

Mitten im Herzen Altenburgs

- liebevolle, professionelle „Rund-um-die-Uhr“ Betreuung für alle Pflegestufen (I-III)
- Vollstationäre Plätze und Kurzzeitpflege
- großzügige Außenterrasse
- helle, freundliche Einzelzimmer
- Regelmäßige Veranstaltungen im Foyer – Klaviermusik, Lesung, Kreativ-Nachmittag
- Gemütlichkeit und gemeinsame Aktivitäten
- umfangreiche Bibliothek
- Café im Schlossblick
- Friseursalon im Haus

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.
Telefon 0 34 47-89 58 37 20
info@seniorenresidenz-altenburg.de

www.seniorenresidenz-altenburg.de

Öffentliche Ausschreibung (VOB/A)

a) Auftraggeber:
Stadt Göbnitz
Freiheitsplatz 1
04639 Göbnitz

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung VOB/A
Bei diesem Vergabeverfahren findet das ThürVgG Anwendung.

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren: nicht vorgesehen

d) Art des Auftrages:
Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:
Altenburger Straße 5, 04639 Göbnitz

f) Art und Umfang der Leistung:
Errichtung einer Kegelbahn

Los 9 Fassade-Außenputz
- ca. 160 m² Perimeterdämmplatten d= 6 cm mit Flächenarmierung
- ca. 70 m² Sockelputz
- ca. 330 m² Außenputz
- ca. 280 m Putzprofile

Los 10 Fliesenleger
- ca. 100 m² streichbare Dichtfolie
- ca. 155 m² Wandfliesen
- ca. 45 m² Bodenfliesen

Los 11 Bodenleger
- ca. 200 m² Systemausgleich mit Spachtelmasse
- ca. 200 m² Kunststoffbelag (heterogen auf Glasvliessträger, Kompaktrücken, mit Quarzkristalleinstreu, Versiegelung und Erstpflege)
- ca. 200 m Weichsockelleisten

Los 12 Maler
- 16 St. Anstrich von Stahlumfassungszargen
- ca. 750 m² Dispersionspachtel
- ca. 750 m² Dispersionsanstrich

g) Erbringung von Planungsleistungen: nein

h) Aufteilung in Lose: ja

i) Ausführungsfristen:

Los 9 Fassade -Außenputz
ca. 16. KW 2016 – 20. KW 2016

Los 10 Fliesenleger
ca. 18. KW 2016 – 23. KW 2016

Los 11 Bodenleger
ca. 23. KW 2016 – 27. KW 2016

Los 12 Maler
ca. 21. KW 2016 – 24. KW 2016

j) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

k) Anforderung der Vergabeunterlagen: per Fax, E-Mail oder Brief bei Architektur- und Ingenieurbüro Bachmann, Alexander-Puschkin-Straße 17, 04626 Schmölln
Telefon: 034491 / 82884 /
Fax: 034491 / 82877
E-Mail:
H.Bachmann@aib-Bachmann.de

l) Kosten für die Versendung der Unterlagen:
Los 9 Fassade – Außenputz
12,00 € + 6,00 € bei Portoversand
Los 10 Fliesenleger
12,00 € + 6,00 € bei Portoversand
Los 11 Bodenleger
12,00 € + 6,00 € bei Portoversand
Los 12 Maler
12,00 € + 6,00 € bei Portoversand

Zahlung bar bei Abholung, oder per Überweisung Los 9–12
Architektur- und Ingenieurbüro Bachmann, Alexander-Puschkin-Straße 17, 04626 Schmölln
Banküberweisung:
Los 9–12:

Empfänger Hendrik Bachmann
BIC (SWIFT): DEUT DE DB LEG
IBAN: DE 28 860 700 240 084 582 600
Geldinstitut: Deutsche Bank
Verwendungszweck: Errichtung einer Kegelbahn Los Nr. ...

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden wenn:

– Die Vergabeunterlagen per Brief, Fax oder E-Mail (unter Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei einer der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden und

– gleichzeitig die Einzahlung des Endgeltes nachgewiesen wurde (z.B. Überweisungsbeleg Onlinebanking, Einzahlungs-/ Überweisungsbeleg mit Bestätigung des Kreditinstitutes (Stempel) sowie auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

m) Versand der Unterlagen ab:
23.02.2016

n) Frist für den Eingang der Angebote: siehe q)

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Postanschrift:
Stadt Göbnitz
Freiheitsplatz 1
04639 Göbnitz

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

q) Angebotseröffnung: 08.03.2016
Ort: Stadt Göbnitz
Freiheitsplatz 1
2. Obergeschoss Sitzungssaal
04639 Göbnitz

Los 9 Fassade – Außenputz
Uhrzeit: 9:00 Uhr

Los 10 Fliesenleger
Uhrzeit: 9:15 Uhr

Los 11 Bodenleger
Uhrzeit: 9:30 Uhr

Los 12 Maler
Uhrzeit: 9:45 Uhr

Personen die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter oder ihre Bevollmächtigten (gültige Vollmacht ist vorzulegen)

r) geforderte Sicherheiten:
siehe Vergabeunterlagen

s) Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:
gemäß VOB/B und nach Vorlage entsprechender Bürgschaften

t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:
gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 und 3 VOB/A

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot Eigenerklärungen zur Eignung gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 lit. a - i VOB/A (Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“) sowie die folgende Bescheinigungen vorzulegen:

- Unbedenklichkeitsbescheinigungen Finanzamt, Krankenkasse, Berufsgenossenschaft

- Eintragung in die Handwerksrolle (Handwerkskarte) oder bei der Industrie- und Handelskammer

- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG

Bei Einsatz von Nachunternehmern sind, auf gesondertes Verlangen, die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben.

Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ wird mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe versendet.

Bei diesem Vergabeverfahren findet § 19 ThürVgG Anwendung. Es wird auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung beim Auftraggeber nach § 19 Abs. 2 ThürVgG und die Kostenfolge nach § 19 Abs. 5 ThürVgG hingewiesen.

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 08.04.2016

w) Nachprüfstelle:
Landratsamt Altenburger Land
Fachdienst Kommunalaufsicht
Lindenastraße 9
04600 Altenburg

Göbnitz, den 20.02.2016

Wolfgang Scholz
Bürgermeister

RIESEN

RÄUMUNG

wegen
Umbau

Reduzierungen

bis zu

62,5%

MÖBEL
Schroter // GmbH & Co. KG

Wir sind für Sie da:

Mo.–Fr.: 9.00–19.00 Uhr, Samstag: 9.00–18.00 Uhr

Alle aktuellen Prospekte unter:

www.moebel-schroeter.de | info@moebel-schroeter.de

04603 Altenburg-Windischleuba

Fünfminutenweg Nord 7 | Tel. 0 34 47 / 85 16-0